

Baloise Group

---

**SEMESTERBERICHT**

---

**2016**



Baloise Group  
Semesterbericht 2016

# Inhalt

<b>BALOISE-KENNZAHLEN</b> .....	3	<b>VERKÜRZTER ANHANG</b>	
<b>AKTIONÄRSBRIEF</b> .....	4	<b>DER KONSOLIDierten SEMESTERRECHNUNG</b>	
<b>GESCHÄFTSGANG</b>		<b>(UNGEPRÜFT)</b> .....	22
Überblick über die Geschäftsentwicklung .....	6	Grundlagen der Rechnungslegung .....	22
Entwicklung in den regionalen Märkten .....	8	Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards .....	22
Ausblick .....	9	Restatement .....	22
Baloise-Aktie .....	10	Veränderung des Konsolidierungskreises	
Geschäftsvolumen, Prämien und Combined Ratio .....	11	und der Beteiligungsverhältnisse .....	23
<b>KONSOLIDIERTE BILANZ</b>		Wechselkurse .....	23
<b>(UNGEPRÜFT)</b> .....	14	Segmentberichterstattung nach strategischen	
<b>KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG</b>		Geschäftseinheiten (1. Semester) .....	24
<b>(UNGEPRÜFT)</b> .....	16	Segmentberichterstattung nach	
<b>KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG</b>		Geschäftsbereichen (1. Semester) .....	26
<b>(UNGEPRÜFT)</b> .....	17	Aktienkapital .....	28
<b>KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG</b>		Finanzschulden .....	29
<b>(UNGEPRÜFT)</b> .....	18	Ertrag aus Kapitalanlagen für eigene	
<b>KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS</b>		Rechnung und eigenes Risiko .....	29
<b>(UNGEPRÜFT)</b> .....	20	Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen .....	29
		Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	
		und Veräußerungsgruppen .....	32
		Marktwertermittlung .....	33
		Ergebnis aus Finanzverträgen .....	44
		Unternehmenserwerbe und -veräußerungen .....	45
		Ertragssteuern .....	46
		Gewinn pro Aktie .....	46
		Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen	
		und Personen .....	47
		Eventualverbindlichkeiten und	
		zukünftige Verbindlichkeiten .....	47
		Ereignisse nach dem Bilanzstichtag .....	47
		<b>WEITERE INFORMATIONEN</b>	
		Termine und Kontakte .....	48
		Allgemeine Informationen zum Semesterbericht .....	48

# Baloise-Kennzahlen

	30.6.2015 (angepasst)	31.12.2015 (angepasst)	30.6.2016	Veränderung in %
in Mio. CHF				
<b>Geschäftsvolumen</b>				ggü. 30.6.15
Gebuchte Bruttoprämien Nichtleben	2'063.9	3'050.0	2'128.3	3.1
Gebuchte Bruttoprämien Leben	2'646.6	3'783.4	2'416.8	-8.7
<b>Zwischentotal gebuchte IFRS-Bruttoprämien<sup>1</sup></b>	<b>4'710.5</b>	<b>6'833.4</b>	<b>4'545.0</b>	<b>-3.5</b>
Prämien mit Anlagecharakter	910.7	2'085.1	1'078.9	18.5
<b>Total Geschäftsvolumen</b>	<b>5'621.3</b>	<b>8'918.6</b>	<b>5'623.9</b>	<b>0.0</b>
<b>Geschäftsergebnis</b>				ggü. 30.6.15
Konsolidierter Konzerngewinn / -verlust vor Finanzierungskosten und Steuern				
Nichtleben	262.0	395.5	208.4	-20.5
Leben <sup>2</sup>	70.3	277.3	45.5	-35.3
Bank	42.8	80.8	53.5	25.0
Übrige Aktivitäten	-24.8	-34.4	-17.9	-27.8
<b>Konsolidierter Konzerngewinn</b>	<b>249.1</b>	<b>511.1</b>	<b>223.2</b>	<b>-10.4</b>
<b>Bilanz</b>				ggü. 31.12.15
Versicherungstechnische Rückstellungen	47'739.7	45'776.6	47'537.4	3.8
Eigenkapital	5'188.1	5'453.6	5'435.5	-0.3
in Prozenten				
<b>Ratios in Prozent</b>				
Combined Ratio Nichtleben (brutto)	92.4	92.5	92.3	
Combined Ratio Nichtleben (netto)	92.3	93.3	92.5	
<b>Aktienkennzahlen</b>				ggü. 31.12.15 <sup>3</sup>
Ausgegebene Aktien in Stück	50'000'000	50'000'000	50'000'000	0.0
Konzerngewinn pro Aktie unverwässert in CHF	5.30	10.96	4.82	-9.1
Konzerngewinn pro Aktie verwässert in CHF	5.27	10.65	4.80	-8.9
Eigenkapital pro Aktie <sup>4</sup> in CHF	109.9	116.0	116.5	0.4
Schlusskurs in CHF	114.00	127.60	108.20	-15.2
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	5'700.0	6'380.0	5'410.0	-15.2

1 Gebuchte Prämien und Policengebühren brutto.

2 Davon Latenzrechnungseffekte aus anderen Geschäftsbereichen:

30. Juni 2015 – 2.7 Mio. CHF / 31. Dezember 2015 – 3.3 Mio. CHF / 30. Juni 2016 – 1.1 Mio. CHF.

3 Veränderungen des Konzerngewinns pro Aktie gegenüber 30. Juni 2015.

4 Berechnung basiert auf dem den Aktionären zurechenbaren Konzerngewinn beziehungsweise Eigenkapital.



Dr. Andreas Burckhardt, Präsident des Verwaltungsrats (rechts),  
und Gert De Winter, Vorsitzender der Konzernleitung (links).

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Die Baloise erzielte im ersten Halbjahr 2016 einen Aktionärs-gewinn von 223.6 Mio. CHF (Vorjahr: 248.7 Mio. CHF). Der Rückgang ist auf Reserveverstärkungen von 54.8 Mio. CHF im deutschen Nichtlebensgeschäft zurückzuführen. Nach Steuern wird das Ergebnis somit um 37.9 Mio. CHF belastet. Mit dieser Massnahme wurde das deutsche Geschäft auf gesündere Beine gestellt. Ohne die Nachreservierungen erzielte die Baloise einen Aktionärs-gewinn von 261.5 Mio. CHF. Das Geschäftsvolumen lag mit 5'623.9 Mio. CHF trotz des kompetitiven Umfelds auf Vorjahresniveau. Hierbei konnten wir im Lebensgeschäft den angestrebten Wechsel hin zu kapitaleffizienten Risiko- und fondsgebundenen Produkten weiter fortsetzen.

Das Ergebnis im Nichtlebensgeschäft ging zurück und lag mit einem Gewinn vor Steuern und Finanzierungskosten (EBIT) bei 208.4 Mio. CHF (Vorjahr: 262.0 Mio. CHF). Ohne die einmalige Massnahme in Deutschland stieg der EBIT gegenüber dem Vorjahr um 0.5 % an. Der Schaden-Kosten-Satz netto lag bei weiterhin guten 92.5 % und damit nur knapp über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 92.3 %). Das Geschäftsvolumen konnte um 3.1 % gesteigert werden. Es lag für das Halbjahr bei 2'128.3 Mio. CHF.

Das Lebenergebnis der Baloise ging insgesamt zurück und lag vor Steuern und Finanzierungskosten (EBIT) bei 45.5 Mio. CHF (Vorjahr: 70.3 Mio. CHF). Der Fokus liegt bei innovativen Lebenprodukten, kapitaleffizienten Risikoprodukten sowie anlagegebundenen Versicherungslösungen. Letzteres wird durch das deutliche Wachstum von 18.5 % bei den Prämien mit Anlagecharakter unterstrichen. Der EBIT des Bankgeschäfts stieg auf 53.5 Mio. CHF (Vorjahr: 42.8 Mio. CHF). Das konsolidierte Eigen-

kapital lag zum Halbjahr bei 5'435.5 Mio. CHF (31.12.2015 re-stated: 5'453.6 Mio. CHF). Damit ist die Baloise weiterhin solide kapitalisiert. Dies kommt auch im erneut bestätigten Rating «A» mit stabilem Ausblick der Ratingagentur Standard & Poor's zum Ausdruck.

Die Herausforderungen bei den Kapitalanlagen haben sich weiter verschärft. Das gute Anlageergebnis ist aber Beleg dafür, dass die Baloise sich auf die neue Situation gut eingestellt hat. Durch Umschichtungen vor allem im Obligationenbestand und durch den weiteren Aufbau von Immobilienanlagen reagierten wir gut auf die schwierige Anlagesituation. Das Ergebnis ist eine verbesserte Nettoertragsrate der Versicherungsgelder von 1.8 % (Vorjahr: 1.6 %).

## «Die Basis für die nächste strategische Phase ist gelegt.»

Die Basler Schweiz behauptet ihre starke Stellung. Sie meisterte das kompetitive Umfeld des Schweizer Marktes bestens, was sich am höheren Ergebnis zeigt. Zusammen mit der Baloise Bank SoBa hat die Schweizer Einheit einmal mehr bewiesen, dass die Strategie des fokussierten Finanzdienstleisters greift. Der Standort Schweiz ist und bleibt ein wichtiger Pfeiler unserer Gruppe. Deshalb investieren wir mit dem Baloise Park auch gezielt in den Standort Basel. Anfang 2017 wird bereits mit dem Bau des ersten von drei neuen Gebäuden begonnen. Belgien behauptet sich als stärkster Auslandsmarkt. Wir wachsen insbesondere im Nichtlebensgeschäft über dem belgischen Markt. In Deutschland sind somit die Grundlagen für eine künftig stabile Ertragslage gelegt. Dadurch verbessert sich die Ausschüttungsfähigkeit der Gruppe auf lange Sicht. Aufgrund der anhaltend tiefen Zinsen in Europa wurden die Rentenreserven im deutschen Nichtlebensgeschäft gestärkt. Zudem werden die Schadenreserven bei Alt-Verträgen in der Branche Industrie-Haftpflicht erhöht. In Luxemburg konnte das Prämienvolumen erhöht und der Schaden-Kosten-Satz netto weiter gesenkt werden.

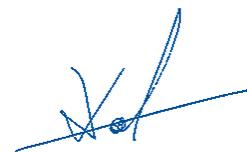
Die Baloise steht auf einer grundsoliden Basis und ist somit bestens auf die nächste strategische Phase vorbereitet. Für unsere Kunden wollen wir künftig mehr als eine Versicherung sein. Im

Fokus stehen die sich wandelnden Sicherheitsbedürfnisse im digitalen Zeitalter. Unseren Mitarbeitenden möchten wir ein Umfeld schaffen, das sie zu unternehmerischem Handeln antreibt, und für Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, streben wir die kontinuierliche Weiterführung unserer attraktiven Dividendenpolitik an. Am Strategietag im Herbst werden wir die Eckpunkte der nächsten strategischen Phase näher ausführen.

Basel, im August 2016



**Dr. Andreas Burckhardt**  
Präsident des Verwaltungsrats



**Gert De Winter**  
Vorsitzender der Konzernleitung

# Die Baloise stärkt ihre finanzielle Stabilität bei gutem operativem Ergebnis

## ÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Baloise erzielte im ersten Halbjahr 2016 einen Aktionärs-gewinn von 223.6 Mio. CHF. Dies entspricht einem Rückgang von 10.1 % gegenüber dem Halbjahr 2015, als Folge von Reserve-verstärkungen in Deutschland. Ohne diese Reserveverstärkung erzielte die Baloise einen Aktionärs-gewinn von 261.5 Mio. CHF. Dies ist ein Anstieg von 4.8 % gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund der Nachreservierungen von insgesamt 54.8 Mio. CHF wurde in Deutschland ein Verlust im EBIT von 50.6 Mio. CHF für das erste Halbjahr ausgewiesen. Das Geschäftsvolumen der Baloise Group lag mit 5'623.9 Mio. CHF trotz des kompetitiven Umfelds auf Vorjahresniveau. Dies ist vor allem dem Wachstum in Belgien und Luxemburg zu verdanken. Der Schaden-Kosten-Satz netto im Nichtlebensgeschäft lag nach den Nachreservierungen in Deutschland bei guten 92.5 % und damit nur knapp über dem Vorjahresniveau. Das Geschäftsvolumen im Nichtleben konnte um 3.1 % auf 2'128.3 Mio. CHF gesteigert werden.

Das Lebenergebnis ging insgesamt zurück und lag vor Steuern und Finanzierungskosten (EBIT) bei 45.5 Mio. CHF. Bei den Prämien mit Anlagecharakter wurde ein Wachstum von 18.5 % verzeichnet, während die Prämien bei den traditionellen Lebens-versicherungen zurückgingen. Die Zielsegmente Risikoprodukte und anlagegebundene Versicherungen weisen dagegen ein erfreuliches Wachstum auf. Der laufende Ertrag aus den Kapitalanlagen konnte trotz des schwierigen Umfelds auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Das Ergebnis des Bankgeschäfts stieg um ein Viertel auf 53.5 Mio. CHF vor Steuern und Finanzierungskosten (EBIT). Während der Erfolg aus dem Zinsgeschäft sowie der Erfolg aus dem Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft auf Vorjahres-niveau lagen, reduzierte sich der Geschäftsaufwand. Darin ist ein einmaliger Effekt aufgrund von Pensionsplanänderungen bei der Baloise Bank SoBa enthalten, der betriebsaufwandmin-dernd wirkte.

Das konsolidierte Eigenkapital lag zum Halbjahr bei 5'435.5 Mio. CHF und damit knapp unter dem Vorjahr (31. Dezember 2015 restated: 5'453.6 Mio. CHF). Damit ist die Baloise weiterhin solide kapitalisiert. Dies kommt auch im erneut bestätigten Rating «A»

mit stabilem Ausblick der Ratingagentur Standard & Poor's zum Ausdruck. Das Geschäftsvolumen lag mit 5'623.9 Mio. CHF praktisch auf dem Niveau des Halbjahrs 2015 (Vorjahr: 5'621.3 Mio. CHF).

## GESCHÄFTSVOLUMEN 2016 (BRUTTO) NACH STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN

in Prozent

→ Schweiz	56.4
→ Deutschland	14.8
→ Belgien	14.4
→ Luxemburg	14.4



In der Sparte **Nichtleben** (Schaden- und Personenversiche-rungen) wurde ein EBIT von 208.4 Mio. CHF erzielt (Vorjahr: 262.0 Mio. CHF). Dieses Ergebnis liegt um 20.5 % unter dem Halbjahr 2015. Grund sind die Reserveverstärkungen bei der Basler Deutschland, die das Ergebnis vor Steuern mit 54.8 Mio. CHF belasten. Ohne diese Reserveverstärkung wäre der EBIT gegenüber dem Vorjahr um 0.5 % angestiegen. Der Schaden-Kosten-Satz netto lag bei weiterhin guten 92.5 % (Vorjahr: 92.3 %). Das Geschäftsvolumen lag bei 2'128.3 Mio. CHF. Dies entspricht einem Anstieg von 3.1 %. In der Schweiz lag das Geschäftsvolumen praktisch auf Vorjahresniveau, während die Baloise in Deutschland (4.1 %), Belgien (8.4 %) sowie Luxemburg (12.4 %) ein Wachstum verzeichnete.

## ENTWICKLUNG COMBINED RATIO NETTO, HALBJAHRESZAHLEN

in Prozent

2016	92.5
2015	92.3
2014	93.2
2013	94.5
2012	92.7

In der Sparte **Lebensversicherungen** wurde ein EBIT von 45.5 Mio. CHF erzielt (Vorjahr: 70.3 Mio. CHF). Das Ergebnis ist Ausdruck der Tiefzinslage, die insbesondere das traditionelle Lebensversicherungsgeschäft belastet. Da in diesem Bereich das Neugeschäft aufgrund der Zinssituation nicht forciert wurde, ging das Geschäftsvolumen zurück. Hingegen wurde weiterhin auf teilautonome Lösungen im Kollektivleben sowie auf Prämien mit Anlagecharakter gesetzt. Dies zeigt sich im gruppenweiten Rückgang des Wachstums bei den traditionellen Lebensversicherungen um 8.7% respektive im Wachstumsanstieg von 18.5% bei den Prämien mit Anlagecharakter. Insgesamt betrug das Geschäftsvolumen im Lebensgeschäft inklusive der Prämien mit Anlagecharakter 3'495.7 Mio. CHF (Vorjahr: 3'557.3 Mio. CHF).

Die **Banksparte** erzielte mit einem EBIT von 53.5 Mio. CHF (Vorjahr: 42.8 Mio. CHF) ein gutes Ergebnis. Haupttreiber dieses Ergebnisses sind einmal mehr die Baloise Bank SoBa sowie das Baloise Asset Management. Zudem wirkte sich insbesondere der gesunkene Geschäftsaufwand positiv auf das Resultat aus. Dies resultiert auch aus einem Einmaleffekt aufgrund einer Pensionsplanänderung bei der Baloise Bank SoBa.

Ausgelöst durch schlechte Wirtschaftsdaten aus China korrigierten die Aktienmärkte Anfang 2016 stark. Insbesondere

aufgrund der Ausweitung der expansiven EZB-Geldpolitik kam es Ende Februar zu einer Trendumkehr, die in einer volatilen Aufwärtsbewegung mündete. Nach dem für die Marktteilnehmer überraschenden Ausgang des Brexit-Referendums brachen die Märkte erneut ein, konnten sich bis Ende Juni aber wieder etwas erholen. Die Kombination aus expansiver Geldpolitik und den genannten Unsicherheitsfaktoren drückte die Zinsen weltweit auf neue Tiefststände. Damit haben sich die Herausforderungen in der Neu- und Wiederanlage verschärft. In diesem Umfeld erzielten die **Kapitalanlagen** der Baloise ein erfreuliches Anlageergebnis.

Die wiederkehrenden Erträge lagen mit 779.9 Mio. CHF auf dem Vorjahresniveau (784.4 Mio. CHF). Im sich weiter akzentuierenden Tiefzinsumfeld konnte dies durch Umschichtungen vor allem im Obligationenbestand und durch den weiteren Aufbau von Immobilienanlagen erreicht werden. Im Vergleich zum Vorjahr wurden dadurch auch mehr Gewinne realisiert. Zusammen mit den Buchgewinnen auf Zinsderivaten wurden diese vor allem für die Verstärkung der Lebenreserven verwendet. Der Nettoertrag lag mit 1'016.3 Mio. CHF über dem Vorjahreswert von 921.0 Mio. CHF. Die Nettorendite der Versicherungsgelder kann mit 1.8% leicht besser ausgewiesen werden (Vorjahr: 1.6%).

#### ASSET ALLOCATION VERSICHERUNG<sup>1</sup>

	31.12.2015			30.6.2016		
	Nichtleben	Leben	Total	Nichtleben	Leben	Total
in Mio. CHF						
Renditeliegenschaften	913.7	5'314.2	6'227.9	920.3	5'482.8	6'403.2
Aktien	1'282.1	3'066.0	4'348.1	1'257.8	2'947.2	4'205.0
Alternative Finanzanlagen	260.8	998.7	1'259.6	275.0	1'025.0	1'300.0
Festverzinsliche Wertpapiere	4'921.6	26'327.0	31'248.6	5'120.9	27'242.5	32'363.4
Hypothekarische Anlagen	418.3	3'902.6	4'320.9	414.9	3'702.6	4'117.5
Policen und übrige Darlehen	1'047.4	4'834.6	5'882.0	1'027.8	4'834.8	5'862.6
Derivative Finanzinstrumente	24.8	320.8	345.6	28.8	526.5	555.2
Flüssige Mittel	291.5	642.3	933.8	347.9	755.4	1'103.3
<b>Total</b>	<b>9'160.2</b>	<b>45'406.3</b>	<b>54'566.5</b>	<b>9'393.5</b>	<b>46'516.7</b>	<b>55'910.2</b>

<sup>1</sup> Ohne Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und Dritter.

Der weitere Zinsrückgang führt zwar zu einer deutlichen Höherbewertung der festverzinslichen Anlagen, erhöht aber die Herausforderung für die Kapitalanlage in der Zukunft.

Der leichte Rückgang der Aktienbestände ist der Marktentwicklung geschuldet. Private Equity und Senior Secured Loans rentierten ansprechend, Hedge Funds dagegen verzeichneten eine negative Wertentwicklung. Die Wertberichtigungen für Finanzanlagen betrugen brutto 69.7 Mio. CHF. Währungsbedingte Ergebniseffekte waren in diesem Abschluss vernachlässigbar, da keine Anlagen in englischen Pfund vorhanden und die restlichen Währungsrisiken grösstenteils abgesichert sind. Renditeigenschaften liefern wiederum stabile Erträge bei einer leicht höheren Bewertung. Hypotheken zeichnen sich durch ihre Wert- und Ertragsstabilität aus.

## ENTWICKLUNG IN DEN REGIONALEN MÄRKTEN

### Schweiz

Das Schweizer Geschäft behauptete sich in einem kompetitiven Markt trotz Prämienrückgang. Der EBIT stieg um 18.4 % auf 241.1 Mio. CHF (Vorjahr: 203.6 Mio. CHF) an. Mit ausschlaggebend für das positive Ergebnis war der Schaden-Kosten-Satz netto von 78.4 %. Er sank gegenüber dem Vorjahr nochmals um 6.5 Prozentpunkte. Die über alle Branchen erfreuliche Schadenbelastung widerspiegelt sich in diesem Ergebnis. Ausserdem profitierte das Geschäft von einem besseren Abwicklungsergebnis als im Vorjahr. Das Geschäftsvolumen sank im ersten Halbjahr 2016 um 7.7 % auf 3'171.7 Mio. CHF. Dies weil Neugeschäft im Lebengeschäft selektiv konservativer gezeichnet wurde. Dies zeigt sich insbesondere in den deutlich gesunkenen Einmalprämien.

Das Prämienvolumen im **Nichtlebengeschäft** ging leicht um 0.4 % auf 1'049.0 Mio. CHF zurück. Dabei sind die Prämien in der Sparte Unfall / Kranken aufgrund der weiterhin selektiven Zeichnungspolitik rückläufig. Alle anderen Sparten im Nichtlebengeschäft sind gewachsen.

Im **Lebengeschäft** ging das Prämienvolumen inklusive der Prämien mit Anlagecharakter auf 2'122.8 Mio. CHF zurück. Dies weil das Einzellebengeschäft aufgrund der tiefen Margen nicht forciert wurde. Im Einmalprämiengeschäft resultiert ein

starker Rückgang. Im Kollektivleben resultiert bei den Jahresprämien ein Wachstum von 1.4 %. Zusätzlich konnte das Geschäft mit der teilautonomen Vorsorgelösung **Perspectiva** weiter gestärkt werden.

Die **Baloise Bank SoBa** (alle Zahlen gemäss lokaler Rechnungslegung) erzielte im ersten Halbjahr 2016 ein gutes Ergebnis. Der Reingewinn stieg leicht auf gut 13 Mio. CHF, während der Erfolg aus dem Zinsgeschäft deutlich um 3.23 % auf 39.1 Mio. CHF zunahm. Die Bank verzeichnete zudem einen Zuwachs an Kundengeldern in der Höhe von rund 110 Mio. CHF. Insgesamt liegt die Bilanzsumme der Bank bei 7.48 Mrd. CHF.

### Deutschland

Das starke Halbjahresergebnis der Baloise ermöglichte es, im deutschen **Nichtlebengeschäft** eine Reserveverstärkung im Umfang von 54.8 Mio. CHF zu absorbieren. Durch diese einmalige Massnahme resultierte im deutschen Geschäft ein negativer EBIT von 50.6 Mio. CHF. In der Reserveverstärkung enthalten sind auch die Rückstellungen für die Reduzierung des Rechnungszinses für Rentenreserven in Höhe von 0.75 Prozentpunkte. Damit wird dem anhaltenden Tiefzinsumfeld Rechnung getragen. Der Schaden-Kosten-Satz netto lag durch diese Massnahme bei 116.3 % statt 101.1 % (Vorjahr: 106.0 %). Mit dieser Reserveverstärkung ist damit zu rechnen, dass das Jahresergebnis künftig nicht mehr durch Altlasten beeinträchtigt wird.

Das von der Massnahme nicht betroffene **Lebengeschäft** erzielte einen EBIT von 8.0 Mio. CHF. Das Wachstum in Deutschland entwickelte sich erfreulich und betrug 3.2 %. In den Zielsegmenten im Nichtlebengeschäft wurde in Sach Gewerbe, Sach Haftpflicht sowie Sach Privat ein Wachstum über dem Markt erzielt. Im Lebengeschäft kompensieren neue Produkte in den Zielsegmenten Risiko- und anlagegebundene Versicherung den Wegfall der Riesterproduktion. Die Personalabbaumassnahmen verlaufen nach Plan. Weiter strebt die Basler Deutschland eine starke Verlagerung des Geschäftsmix hin zu KMU- und Privatkundengeschäft an und baut das Wachstum in den profitablen Zielsegmenten aus. Damit zielt sie auf einen nachhaltigen Schaden-Kosten-Satz netto in den nächsten Jahren von unter 100 %.

### Belgien

Der EBIT im belgischen Geschäft sank auf 70.1 Mio. CHF (Vorjahr: 91.3 Mio. CHF). Belgien behauptet sich aber weiterhin als stärkster Auslandsmarkt der Baloise Group. Das Geschäftsvolumen stieg auf 807.3 Mio. CHF an (Vorjahr: 738.9 Mio. CHF).

Dazu trugen insbesondere das Wachstum über Markt im **Nichtlebensgeschäft** (8.4 %) sowie das Wachstum bei den Prämien mit Anlagecharakter bei (14.9 %). Dank des Fokus auf das Unternehmenskundengeschäft sowie der Expansion auf Brüssel und die Wallonie wurde beim Geschäftsvolumen im Leben und Nichtleben ein Wachstum von 9.3 % erreicht. Im Privatkundengeschäft bleibt das Umfeld sehr kompetitiv. Der Schaden-Kosten-Satz netto stieg um 1.3 Prozentpunkte auf 94.1 %, weil zwei Grossschäden im Bereich Motorfahrzeug-Haftpflicht und Unwetterschäden das Ergebnis belasteten.

Im traditionellen **Lebensgeschäft** ging das Wachstum um 0.9 % zurück. Der Rückgang liegt aber unter dem Wachstumsrückgang des gesamten belgischen Lebensmarktes. Die Tiefzinsen hinterlassen auch hier ihre Spuren. Das belgische Geschäft fokussiert hingegen weiter auf moderne Produkte ohne langfristige Zinsgarantien, deren Geschäftsvolumen weiter gewachsen ist.

### Luxemburg

Der EBIT im luxemburgischen Geschäft sank auf 10.3 Mio. CHF (Vorjahr: 13.0 Mio. CHF). Zwei grössere Schäden im Bereich Motorfahrzeugversicherungen, Unwetterschäden sowie unter anderem höhere Integrationskosten der Fusion mit den HDI-Gerling Assurances belasteten das Ergebnis. Das Geschäftsvolumen stieg auch dank dieser Fusion auf 810.4 Mio. CHF an (Vorjahr: 637.1 Mio. CHF). Das Wachstum im **Nichtlebensgeschäft** ist weiterhin erfreulich. Es betrug 12.4 %, wobei das Wachstum sowohl im Neugeschäft als auch aufgrund von Tarifanpassungen erzielt wurde. Der Schaden-Kosten-Satz netto ging um 2.0 Prozentpunkte auf 87.2 % zurück (Vorjahr: 89.2 %).

Im **Lebensgeschäft** wuchsen sowohl das traditionelle Geschäft mit 6.7 % als auch insbesondere die Prämien mit Anlagecharakter mit 30.5 %.

### AUSBLICK

Die Baloise steht vor einer neuen strategischen Phase. Mit der Reserveverstärkung in Deutschland sind die Grundlagen für eine nachhaltig stabile Ertragslage auch in dieser Geschäftseinheit gelegt. Im Fokus der nächsten Jahre steht die Erhöhung der Ertragskraft und damit eine attraktive Dividendenpolitik. Neben ihrem starken Kerngeschäft sieht die Baloise ein ungenutztes Wachstumspotenzial im Bereich von Sicherheitsdienstleistungen, die über das klassische Versicherungsgeschäft hinausgehen. Bis Ende Jahr werden die nächsten Schritte der strategischen Phase erläutert.

## BALOISE-AKTIE

Die Aktienmärkte waren im ersten Halbjahr 2016 von mehreren Ungewissheiten geprägt, was hohe Volatilität zur Folge hatte. Die Befürchtungen, die chinesische Konjunktur könnte sich abkühlen, die generelle Sorge um die allgemeine Verfassung der Weltwirtschaft sowie der Preiszerfall an den Rohölmärkten lösten bis Mitte Februar signifikante Kursturbulenzen aus. Das Markt-sentiment beruhigte sich allerdings aufgrund der Entwicklung der US-Volkswirtschaft während des ersten Quartals und der Ausweitung der expansiven Geldpolitik seitens der Europäischen Zentralbank schnell etwas. Obwohl sich die Aktienkurse im März erholten, stagnierte der Swiss Market Index aufgrund der verhältnismässig schlechten Performance der Indexschwergewichte.

Das Ende des zweiten Quartals stand im Zeichen der Diskussion über den Verbleib des Vereinigten Königreichs in der Europäischen Union und des Volksentscheids zum Austritt.

Dieser sorgte vor allem bei Finanztiteln für deutliche Kurskorrekturen. Das eher schwache globale Wirtschaftswachstum sowie geldpolitische Interventionen der Nationalbanken setzten zudem die Obligationenmärkte weiter unter Druck.

Dieses schwierige Umfeld prägte auch den Kursverlauf der Baloise-Aktie, die zum Semesterende bei 108.2 CHF notierte. Dies entspricht einem Rückgang von 15.2 % gegenüber Jahresbeginn; der schweizerische Versicherungsbranchenindex verlor im selben Zeitraum 8.9 %. Der Schweizer Gesamtmarkt entwickelte sich mit einem Minus von 3.0 % ebenfalls negativ.

Das Aktionariat der Baloise Holding AG ist breit gestreut und der Free Float der Baloise-Aktie beträgt unverändert 100 %. Es gab im ersten Halbjahr keine wesentlichen Veränderungen im Aktionariat.

\* Baloise-Aktie = Aktie der Baloise Holding AG

## AKTIENKENNZAHLEN

	30.6.2015 (angepasst)	31.12.2015 (angepasst)	30.6.2016	Veränd. in % ggü. 31.12.2015 <sup>1</sup>
Ausgegebene Aktien in Stück	50'000'000	50'000'000	50'000'000	0.0
Konzerngewinn pro Aktie unverwässert in CHF	5.30	10.96	4.82	-9.1
Konzerngewinn pro Aktie verwässert in CHF	5.27	10.65	4.80	-8.9
Eigenkapital pro Aktie <sup>2</sup> in CHF	109.9	116.0	116.5	0.4
Schlusskurs in CHF	114.00	127.60	108.20	-15.2
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	5'700.0	6'380.0	5'410.0	-15.2

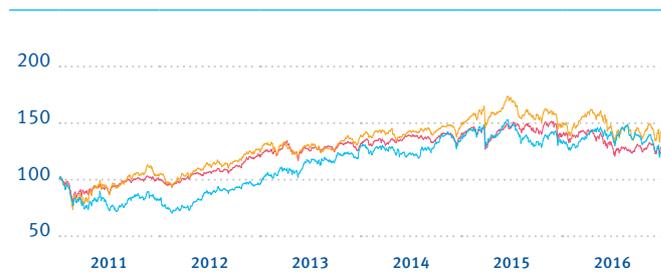
<sup>1</sup> Veränderungen des Konzerngewinns pro Aktie gegenüber 30. Juni 2015.

<sup>2</sup> Berechnung basiert auf dem den Aktionären zurechenbaren Konzerngewinn beziehungsweise Eigenkapital.

## BALOISE-AKTIE

Valorensymbol	BALN
Nennwert	CHF 0.10
Valorennummer	1.241.051
ISIN	CH0012410517
Börse	SIX Swiss Exchange
Aktienart	100% Namenaktien

## INDEXIERTE KURSENTWICKLUNG<sup>1</sup> BALOISE NAMEN 2011 – 2016



<sup>1</sup> 30. Juni 2011 = 100

■ Baloise Namen (BALN)  
■ SWX SP Insurance Price Index (SMINNX)  
■ Swiss Market Index (SMI)

## GESCHÄFTSVOLUMEN, PRÄMIEN UND COMBINED RATIO

### GESCHÄFTSVOLUMEN

1. Semester 2015	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg <sup>2</sup>
in Mio. CHF					
Nichtleben	2'063.9	1'052.8	471.7	474.8	63.0
Leben	2'646.6	2'300.8	236.3	68.4	41.1
Zwischentotal gebuchte IFRS-Bruttoprämien <sup>1</sup>	4'710.5	3'353.6	708.0	543.2	104.1
Prämien mit Anlagecharakter	910.7	84.3	97.8	195.7	533.0
<b>Total Geschäftsvolumen</b>	<b>5'621.3</b>	<b>3'437.9</b>	<b>805.7</b>	<b>738.9</b>	<b>637.1</b>

### GESCHÄFTSVOLUMEN

1. Semester 2016	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg <sup>2</sup>
in Mio. CHF					
Nichtleben	2'128.3	1'049.0	491.0	514.7	70.8
Leben	2'416.8	2'072.4	232.8	67.7	43.8
Zwischentotal gebuchte IFRS-Bruttoprämien <sup>1</sup>	4'545.0	3'121.4	723.8	582.5	114.7
Prämien mit Anlagecharakter	1'078.9	50.4	108.0	224.8	695.7
<b>Total Geschäftsvolumen</b>	<b>5'623.9</b>	<b>3'171.7</b>	<b>831.8</b>	<b>807.3</b>	<b>810.4</b>

1 Gebuchte Prämien und Policengebühren brutto.

2 Inklusive Baloise Life Liechtenstein.

### VERDIENTE PRÄMIEN (BRUTTO) 1. SEMESTER

	Nichtleben		Leben		Total	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016
in Mio. CHF						
Gebuchte IFRS-Bruttoprämien	2'063.9	2'128.3	2'646.6	2'416.8	4'710.5	4'545.0
Veränderung Prämienübertrag	- 565.1	- 597.0	-	-	- 565.1	- 597.0
<b>Verdiente Prämien und Policengebühren</b>	<b>1'498.8</b>	<b>1'531.3</b>	<b>2'646.6</b>	<b>2'416.8</b>	<b>4'145.4</b>	<b>3'948.1</b>

#### BRUTTOPRÄMIEN NACH BRANCHEN NICHTLEBEN

	1. Semester	1. Semester	+ / - %
	2015	2016	
in Mio. CHF			
Unfall	270.0	268.7	-0.5
Kranken	98.6	98.3	-0.3
Allgemeine Haftpflicht	233.3	241.9	3.7
Motorfahrzeug	712.6	734.1	3.0
Sach	592.9	615.9	3.9
Transport	95.7	105.0	9.7
Sonstige	37.9	41.4	9.2
Aktive Rückversicherung	22.8	23.1	1.3
<b>Gebuchte Bruttoprämien Nichtleben</b>	<b>2'063.9</b>	<b>2'128.3</b>	<b>3.1</b>

#### BRUTTOPRÄMIEN NACH BRANCHEN LEBEN

	1. Semester	1. Semester	+ / - %
	2015	2016	
in Mio. CHF			
Geschäftsvolumen Einmaleinlagen	1'747.8	1'684.9	-3.6
Geschäftsvolumen periodische Einlagen	1'809.5	1'810.8	0.1
Prämien mit Anlagecharakter	-910.7	-1'078.9	18.5
<b>Gebuchte Bruttoprämien Leben</b>	<b>2'646.6</b>	<b>2'416.8</b>	<b>-8.7</b>

#### COMBINED RATIO NETTO

30. Juni 2015	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg
in Prozent der verdienten Prämien					
Schadensatz <sup>1</sup>	61.3	58.7	69.2	59.6	56.7
Kostensatz	31.0	26.2	36.8	33.2	32.5
<b>Combined Ratio</b>	<b>92.3</b>	<b>84.9</b>	<b>106.0</b>	<b>92.8</b>	<b>89.2</b>

#### COMBINED RATIO NETTO

30. Juni 2016	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg
in Prozent der verdienten Prämien					
Schadensatz <sup>1</sup>	60.6	50.8	80.3	59.7	54.6
Kostensatz	31.9	27.6	36.0	34.4	32.6
<b>Combined Ratio</b>	<b>92.5</b>	<b>78.4</b>	<b>116.3</b>	<b>94.1</b>	<b>87.2</b>

1 Inklusive Gewinnbeteiligungssatz.

#### COMBINED RATIO BRUTTO UND NETTO 30. JUNI

	Brutto		Netto	
	2015	2016	2015	2016
in Prozent der verdienten Prämien				
Schadensatz <sup>1</sup>	62.2	61.5	61.3	60.6
Kostensatz	30.2	30.8	31.0	31.9
<b>Combined Ratio</b>	<b>92.4</b>	<b>92.3</b>	<b>92.3</b>	<b>92.5</b>

1 Inklusive Gewinnbeteiligungssatz.

# Konsolidierte Bilanz

(ungeprüft)

in Mio. CHF	31.12.2015 (angepasst)	30.6.2016
<b>Aktiven</b>		
Sachanlagen	399.1	359.5
Immaterielle Anlagen	814.6	777.6
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	162.3	160.0
Renditeliegenschaften	6'251.9	6'427.3
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter		
Jederzeit verkäuflich	4'443.3	4'336.5
Erfolgswirksam marktwertbewertet	9'327.5	9'339.2
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter		
Bis zum Verfall gehalten	8'549.5	8'421.0
Jederzeit verkäuflich	23'024.6	24'277.0
Erfolgswirksam marktwertbewertet	1'674.3	1'676.7
Hypotheken und Darlehen		
Fortgeführte Anschaffungswerte	15'912.6	15'388.8
Erfolgswirksam marktwertbewertet	744.0	885.6
Derivative Finanzinstrumente	653.9	909.7
Forderungen aus Finanzverträgen		
Fortgeführte Anschaffungswerte	9.9	5.1
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	–
Guthaben aus Rückversicherung	410.8	453.4
Forderungen gegenüber Rückversicherern	52.3	48.9
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	389.4	431.9
Forderungen aus Leistungen an Arbeitnehmende	1.1	7.7
Übrige Forderungen	317.5	312.1
Forderungen aus Kapitalanlagen	491.3	407.8
Latente Steuerguthaben	39.8	66.6
Laufende Ertragssteuerguthaben	49.5	64.0
Übrige Aktiven		
Fortgeführte Anschaffungswerte	164.4	288.2
Erfolgswirksam marktwertbewertet	40.2	55.2
Flüssige Mittel	2'839.8	3'245.5
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräusserungsgruppen	2'018.7	2'032.3
<b>Total Aktiven</b>	<b>78'782.3</b>	<b>80'377.7</b>

Der Anhang ist integrierter Bestandteil der konsolidierten Semesterrechnung.

	31.12.2015 (angepasst)	30.6.2016
in Mio. CHF		
<b>Passiven</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	5.0	5.0
Kapitalreserven	253.2	249.8
Eigene Aktien	-305.4	-354.0
Nicht realisierte Gewinne und Verluste (netto)	-216.5	-173.2
Gewinnreserven	5'682.7	5'674.3
<b>Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>5'418.9</b>	<b>5'401.9</b>
Nicht beherrschende Anteile	34.7	33.6
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>5'453.6</b>	<b>5'435.5</b>
<b>Fremdkapital</b>		
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	45'776.6	47'537.4
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen		
Mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung (DPF)	1'930.1	2'148.9
Zu Amortised Cost bewertet	8'299.2	7'685.5
Erfolgswirksam marktwertbewertet	8'782.8	9'167.8
Finanzschulden	1'707.8	1'710.5
Finanzielle Rückstellungen	94.8	72.8
Derivative Finanzinstrumente	250.8	236.3
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	1'650.4	843.6
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmende	1'355.6	1'787.5
Übrige Verbindlichkeiten	440.6	573.2
Latente Steuerverbindlichkeiten	909.7	1'009.3
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern	85.8	81.7
Übrige Passiven	81.6	109.2
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräusserungsgruppen	1'962.9	1'978.5
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>73'328.7</b>	<b>74'942.2</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>78'782.3</b>	<b>80'377.7</b>

Der Anhang ist integrierter Bestandteil der konsolidierten Semesterrechnung.

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

(ungeprüft)

	1. Semester 2015	1. Semester 2016
in Mio. CHF		
<b>Ertrag</b>		
Verdiente Prämien und Policengebühren (brutto)	4'145.4	3'948.1
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-70.5	-74.2
Verdiente Prämien und Policengebühren (netto)	4'074.9	3'873.9
Ertrag aus Kapitalanlagen	784.4	779.9
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	366.2	92.8
Ertrag aus Dienstleistungen	58.1	53.2
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	32.7	3.3
Sonstige betriebliche Erträge	91.8	55.9
<b>Ertrag</b>	<b>5'408.0</b>	<b>4'859.0</b>
<b>Aufwand</b>		
Bezahlte Versicherungsleistungen (brutto)	-2'732.6	-2'942.3
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	-1'452.2	-902.6
Anteil Rückversicherung am Schadenaufwand	57.2	60.7
Abschlusskosten	-236.8	-250.3
Betriebs- und Verwaltungsaufwand für das Versicherungsgeschäft	-378.2	-402.9
Aufwand für die Verwaltung von Kapitalanlagen	-29.7	-28.7
Zinsaufwand aus dem Versicherungsgeschäft	-17.1	-16.2
Ergebnis aus Finanzverträgen	-96.6	46.8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-171.9	-133.9
<b>Aufwand</b>	<b>-5'057.8</b>	<b>-4'569.5</b>
<b>Semestergewinn vor Finanzierungskosten und Steuern</b>	<b>350.3</b>	<b>289.5</b>
Finanzierungskosten	-19.9	-20.0
<b>Semestergewinn vor Steuern</b>	<b>330.3</b>	<b>269.5</b>
Ertragssteuern	-81.2	-46.3
<b>Semestergewinn des Konzerns</b>	<b>249.1</b>	<b>223.2</b>
Zuguteilt an:		
Aktionäre	248.7	223.6
Nicht beherrschende Anteile	0.4	-0.5
Gewinn / Verlust pro Aktie		
Unverwässert in CHF	5.30	4.82
Verwässert in CHF	5.27	4.80

Der Anhang ist integrierter Bestandteil der konsolidierten Semesterrechnung.

# Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

	1. Semester 2015	1. Semester 2016
in Mio. CHF		
<b>Semestergewinn des Konzerns</b>	<b>249.1</b>	<b>223.2</b>
<b>Nicht in die Erfolgsrechnung zu übertragende Positionen</b>		
Veränderung der Reserven aus Umklassifizierung Renditeliegenschaften	–	7.9
Veränderung der Reserven aus Forderungen und Verbindlichkeiten leistungsorientierter Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	94.6	–460.8
Veränderung aus Shadow Accounting	–46.4	58.5
Ertragssteuern	–18.7	87.6
<b>Total nicht in die Erfolgsrechnung zu übertragende Positionen</b>	<b>29.5</b>	<b>–306.7</b>
<b>In die Erfolgsrechnung zu übertragende Positionen</b>		
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste auf Finanzanlagen jederzeit verkäuflich	–928.3	1'065.1
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste von assoziierten Unternehmen	–28.7	0.0
Veränderung der Absicherungsreserve auf derivativen Finanzinstrumenten als Absicherung einer Nettoinvestition in eine ausländische Gesellschaft	36.7	27.9
Veränderung der Reserven aus Umklassifizierung Finanzanlagen bis zum Verfall gehalten	–1.2	–0.6
Veränderung aus Shadow Accounting	411.5	–543.6
Währungsumrechnungsdifferenzen	–276.3	–27.3
Ertragssteuern	144.3	–172.0
<b>Total in die Erfolgsrechnung zu übertragende Positionen</b>	<b>–641.9</b>	<b>349.6</b>
<b>Übriges Gesamtergebnis</b>	<b>–612.5</b>	<b>42.9</b>
<b>Gesamtergebnis des Konzerns (Semester)</b>	<b>–363.4</b>	<b>266.0</b>
Zugeteilt an:		
Aktionäre	–359.1	266.9
Nicht beherrschende Anteile	–4.3	–0.9

Der Anhang ist integrierter Bestandteil der konsolidierten Semesterrechnung.

# Konsolidierte Geldflussrechnung

(ungeprüft)

	1. Semester 2015	1. Semester 2016
in Mio. CHF		
<b>Zusammenfassung</b>		
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (netto)	44.3	719.8
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (netto)	26.6	-15.3
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (netto)	-279.0	-292.1
<b>Total Geldfluss</b>	<b>-208.2</b>	<b>412.4</b>
Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln	-162.7	-6.7
Bestand an flüssigen Mitteln per 1. Januar	2'969.6	2'839.8
<b>Bestand an flüssigen Mitteln per 30. Juni</b>	<b>2'598.8</b>	<b>3'245.5</b>
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		
Semestergewinn vor Steuern	330.3	269.5
<b>Anpassungen für</b>		
Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen	30.6	28.4
Realisierte Gewinne und Verluste auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen	-0.2	-0.2
Ertrag aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-32.7	-3.3
Realisierte Gewinne und Verluste auf Finanzanlagen, Renditeliegenschaften und assoziierten Unternehmen	-357.1	-91.9
Veränderungen der übrigen Finanzverträge	39.6	-98.0
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto), inklusive Prämienübertrag	1'963.0	1'496.9
Zinsaufwand aus Rückversicherungsverpflichtungen	0.1	0.0
Finanzierungskosten	19.9	20.0
Amortised-Cost-Bewertung von Finanzanlagen	10.3	0.8
<b>Nettoveränderung Vermögenswerte und Verbindlichkeiten</b>		
Kauf / Verkauf von Renditeliegenschaften	-0.2	-108.3
Kauf / Verkauf von Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter	-762.7	-664.2
Kauf / Verkauf von Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter	-727.1	432.6
Zugang / Abgang von Hypotheken und Darlehen	-738.1	384.3
Zugang / Abgang an derivativen Finanzinstrumenten	496.3	-74.5
Zugang / Abgang von Finanzverträgen und Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft	767.7	-62.1
Übrige Veränderungen von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	-944.0	-737.9
Bezahlte Steuern	-51.5	-72.3
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (netto)</b>	<b>44.3</b>	<b>719.8</b>

Der Anhang ist integrierter Bestandteil der konsolidierten Semesterrechnung.

	1. Semester	1. Semester
	2015	2016
in Mio. CHF		
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Kauf von Sachanlagen	-18.1	-8.6
Verkauf von Sachanlagen	1.1	0.7
Kauf von immateriellen Anlagen	-12.0	-12.8
Verkauf von immateriellen Anlagen	-	0.3
Erwerb von Gesellschaften, ohne Bestand an flüssigen Mitteln	-	-
Veräusserung von Gesellschaften, ohne Bestand an flüssigen Mitteln	-	-
Kauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-	-
Verkauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	22.5	-
Dividenden von assoziierten Unternehmen	33.2	5.1
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit (netto)</b>	<b>26.6</b>	<b>-15.3</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Kapitalerhöhungen	-	-
Kapitalherabsetzungen	-	-
Zugänge von Finanzschulden	-	-
Abgänge von Finanzschulden	-	-
Bezahlte Finanzierungskosten	-7.9	-7.9
Kauf von eigenen Aktien	-71.5	-89.1
Verkauf von eigenen Aktien	35.6	37.2
Geldfluss nicht beherrschende Anteile	-0.5	-0.3
Dividendenzahlungen	-234.7	-232.0
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (netto)</b>	<b>-279.0</b>	<b>-292.1</b>
<b>Total Geldfluss</b>	<b>-208.2</b>	<b>412.4</b>
<b>Flüssige Mittel</b>		
Bestand per 1. Januar	2'969.6	2'839.8
Veränderung im Semester	-208.2	412.4
Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln	-162.7	-6.7
<b>Bestand per 30. Juni</b>	<b>2'598.8</b>	<b>3'245.5</b>
<b>Zusammensetzung des Bestands an flüssigen Mitteln per Bilanzstichtag</b>		
Bargeld und Bankguthaben	1'671.2	2'053.5
Geldnahe Mittel	0.0	0.0
Flüssige Mittel auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	927.6	1'192.0
<b>Bestand per 30. Juni</b>	<b>2'598.8</b>	<b>3'245.5</b>
Davon beschränkt verwendbare flüssige Mittel	17.2	136.3

Der Anhang ist integrierter Bestandteil der konsolidierten Semesterrechnung.

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(ungeprüft)

2015	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Sonstige Eigenkapitalveränderungen	Gewinnreserven (angepasst)	Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen (angepasst)	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital (angepasst)
in Mio. CHF								
<b>Bestand per 1. Januar 2015</b>	5.0	246.6	-250.0	375.8	5'405.2	5'782.6	39.7	5'822.2
Semestergewinn des Konzerns	-	-	-	-	248.7	248.7	0.4	249.1
Übriges Gesamtergebnis	-	-	-	-607.8	-	-607.8	-4.7	-612.5
<b>Gesamtergebnis des Konzerns</b>	-	-	-	-607.8	248.7	-359.1	-4.3	-363.4
<b>Übrige Veränderung des Eigenkapitals im Jahr 2015</b>								
Dividende	-	-	-	-	-234.7	-234.7	-0.5	-235.1
Kapitalerhöhung / -rückzahlung	-	-	-	-	-	-	-	-
Kauf / Verkauf eigener Aktien	-	2.2	-37.8	-	-	-35.6	-	-35.6
Zu- / Abnahme nicht beherrschender Anteile aufgrund Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Zu- / Abnahme nicht beherrschender Anteile aufgrund Veränderung Beteiligungsquote	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Bestand per 30. Juni 2015</b>	5.0	248.8	-287.8	-232.0	5'419.2	5'153.2	34.9	5'188.1

Der Anhang ist integrierter Bestandteil der konsolidierten Semesterrechnung.

2016	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Sonstige Eigenkapitalveränderungen	Gewinnreserven (angepasst)	Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen (angepasst)	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital (angepasst)
in Mio. CHF								
<b>Bestand per 1. Januar 2016</b>	5.0	253.2	-305.4	-216.5	5'682.7	5'418.9	34.7	5'453.6
Semestergewinn des Konzerns	-	-	-	-	223.6	223.6	-0.5	223.2
Übriges Gesamtergebnis	-	-	-	43.3	-	43.3	-0.4	42.9
<b>Gesamtergebnis des Konzerns</b>	-	-	-	43.3	223.6	266.9	-0.9	266.0
<b>Übrige Veränderung des Eigenkapitals im Jahr 2016</b>								
Dividende	-	-	-	-	-232.0	-232.0	-0.3	-232.2
Kapitalerhöhung / -rückzahlung	-	-	-	-	-	-	-	-
Kauf / Verkauf eigener Aktien	-	-3.4	-48.6	-	-	-52.0	-	-52.0
Zu- / Abnahme nicht beherrschender Anteile aufgrund Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Zu- / Abnahme nicht beherrschender Anteile aufgrund Veränderung Beteiligungsquote	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Bestand per 30. Juni 2016</b>	5.0	249.8	-354.0	-173.2	5'674.3	5'401.9	33.6	5'435.5

Der Anhang ist integrierter Bestandteil der konsolidierten Semesterrechnung.

# Verkürzter Anhang der konsolidierten Semesterrechnung (ungeprüft)

## GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die IFRS-Semesterrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die IFRS-Semesterrechnung sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2015 gelesen werden. Für die Erstellung der IFRS-Semesterrechnung wurden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie für den Jahresabschluss 2015 angewendet.

Sämtliche Beträge werden in der IFRS-Semesterrechnung in Mio. CHF und auf eine Nachkommastelle gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

## ANWENDUNG NEUER RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

### Neu angewendete IFRS und Interpretationen

Gegenwärtig sind keine neuen Standards oder Interpretationen anzuwenden, die einen wesentlichen Einfluss auf das Konzernergebnis oder auf Bilanzpositionen haben.

## RESTATEMENT

Das Konzept zur Berechnung der latenten Überschussbeteiligung in Deutschland (Rückstellung für Beitragsrückerstattung RfB) wurde per 30. Juni 2016 umfassend analysiert, neu beurteilt und angepasst. Daraus resultierte eine rückwirkende Korrektur im Umfang von 8.7 Mio. CHF, welche unter Anwendung von IAS 8 erfolgsneutral in der Vorperiode berücksichtigt wurde.

Die in Bilanz, Eigenkapitalnachweis und Anhang des vorliegenden Semesterabschlusses aufgeführten Vorjahreswerte sind entsprechend angepasst worden.

## ÜBERLEITUNG DES IFRS-RESTATEMENTS: KORREKTUR RÜCKSTELLUNG FÜR DIE LATENTE ÜBERSCHUSSBETEILIGUNG

	Konsolidierte Bilanz per 1. Januar 2015			Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2015		
	vor Restatement	Korrektur gemäss IAS 8	nach Restatement	vor Restatement	Korrektur gemäss IAS 8	nach Restatement
in Mio. CHF						
<b>Bilanzpositionen</b>						
Latente Steuerguthaben	48.3	-1.6	46.7	41.4	-1.6	39.8
Weitere Aktiven	79'294.1	-	79'294.1	78'742.4	-	78'742.4
<b>Total Aktiven</b>	<b>79'342.3</b>	<b>-1.6</b>	<b>79'340.8</b>	<b>78'783.8</b>	<b>-1.6</b>	<b>78'782.3</b>
Eigenkapital	5'831.0	-8.7	5'822.2	5'462.3	-8.7	5'453.6
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	48'738.9	10.7	48'749.7	45'765.8	10.7	45'776.6
Latente Steuerverbindlichkeiten	1'065.5	-3.6	1'061.9	913.3	-3.6	909.7
Weitere Passiven	23'706.9	-	23'706.9	26'642.4	-	26'642.4
<b>Total Passiven</b>	<b>79'342.3</b>	<b>-1.6</b>	<b>79'340.8</b>	<b>78'783.8</b>	<b>-1.6</b>	<b>78'782.3</b>

## VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES UND DER BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Per 1. Januar 2016 erfolgte die Fusion der Baloise Insurance Company (Bermuda) Ltd. in die Basler Versicherung AG (Schweiz). Diese Fusion fand innerhalb des bestehenden Konsolidierungskreises statt.

## WECHSELKURSE

### WÄHRUNG

	Bilanz		Erfolgsrechnung	
	31.12.2015	30.6.2016	30.6.2015	30.6.2016
in CHF				
1 EUR (Euro)	1.09	1.08	1.06	1.10
1 USD (US-Dollar)	1.00	0.98	0.95	0.98

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN (1. SEMESTER)

	Schweiz		Deutschland		Belgien	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016
in Mio. CHF						
<b>Ertrag</b>						
Verdiente Prämien und Policengebühren (brutto)	2'955.1	2'720.9	591.8	607.0	508.1	521.8
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-86.1	-42.8	-41.1	-40.5	-31.5	-36.3
Verdiente Prämien und Policengebühren (netto)	2'869.0	2'678.1	550.7	566.5	476.6	485.5
Ertrag aus Kapitalanlagen	457.5	466.9	189.8	175.8	121.9	125.1
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	49.8	130.2	262.3	24.6	48.3	51.3
Ertrag aus Dienstleistungen	21.0	18.0	16.1	14.9	0.7	0.9
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0.0	0.0	32.6	3.3	0.1	0.0
Sonstige betriebliche Erträge	40.9	36.9	18.6	14.1	15.3	8.4
<b>Ertrag</b>	<b>3'438.2</b>	<b>3'330.2</b>	<b>1'070.1</b>	<b>799.2</b>	<b>662.8</b>	<b>671.2</b>
Ertrag zwischen den Segmenten	26.4	-12.1	22.5	20.0	15.6	17.3
Ertrag aus assoziierten Unternehmen	0.0	0.0	32.6	3.3	0.1	0.0
<b>Aufwand</b>						
Bezahlte Versicherungsleistungen (brutto)	-1'870.7	-2'038.5	-494.1	-533.2	-319.4	-317.4
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	-1'021.3	-686.4	-348.0	-115.8	-68.9	-102.8
Anteil Rückversicherung am Schadenaufwand	32.9	18.8	61.4	56.7	37.2	26.6
Abschlusskosten	-32.6	-46.2	-89.7	-82.4	-104.5	-110.9
Betriebs- und Verwaltungsaufwand für das Versicherungsgeschäft	-211.8	-215.1	-95.0	-110.1	-49.5	-55.3
Aufwand für die Verwaltung von Kapitalanlagen	-21.0	-22.8	-12.6	-9.0	-5.9	-6.1
Zinsaufwand aus dem Versicherungsgeschäft	-1.1	-1.0	-15.9	-15.2	-0.1	-0.1
Ergebnis aus Finanzverträgen	-20.4	-24.6	-11.3	-10.6	-37.5	-16.9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-88.6	-73.2	-31.2	-30.2	-22.9	-18.2
<b>Aufwand</b>	<b>-3'234.6</b>	<b>-3'089.1</b>	<b>-1'036.4</b>	<b>-849.8</b>	<b>-571.5</b>	<b>-601.1</b>
<b>Semestergewinn / -verlust vor Finanzierungskosten und Steuern</b>	<b>203.6</b>	<b>241.1</b>	<b>33.7</b>	<b>-50.6</b>	<b>91.3</b>	<b>70.1</b>
Finanzierungskosten	-	-	-	-	-	-
<b>Semestergewinn / -verlust vor Steuern</b>	<b>203.6</b>	<b>241.1</b>	<b>33.7</b>	<b>-50.6</b>	<b>91.3</b>	<b>70.1</b>
Ertragssteuern	-48.1	-57.0	-13.6	12.7	-23.9	-20.2
<b>Semestergewinn / -verlust des Konzerns (Segmentergebnis)</b>	<b>155.5</b>	<b>184.1</b>	<b>20.1</b>	<b>-37.9</b>	<b>67.4</b>	<b>50.0</b>
Segmentvermögen per 30. Juni <sup>1</sup>	43'600.1	45'045.8	14'737.1	15'468.0	8'524.3	9'520.1
Segmentvermögen per 31. Dezember 2015 <sup>1</sup>	44'490.9		15'100.9		9'043.6	

<sup>1</sup> angepasst im Segmentvermögen 2015 Deutschland

Luxemburg		Subtotal		Konzerngeschäfte		Elimination		Total	
2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
92.5	99.8	4'147.6	3'949.5	94.3	50.1	-96.5	-51.5	4'145.4	3'948.1
-10.5	-8.7	-169.3	-128.3	0.0	-	98.8	54.1	-70.5	-74.2
82.0	91.1	3'978.3	3'821.2	94.3	50.1	2.3	2.6	4'074.9	3'873.9
9.4	10.2	778.6	778.1	6.6	2.7	-0.8	-0.9	784.4	779.9
22.2	-111.4	382.6	94.7	-16.4	-1.9	-	-	366.2	92.8
7.9	7.8	45.6	41.7	76.1	78.3	-63.6	-66.7	58.1	53.2
-	-	32.7	3.3	-	-	-	-	32.7	3.3
9.1	11.5	83.9	70.8	37.2	10.9	-29.4	-25.9	91.8	55.9
130.6	9.2	5'301.6	4'809.8	197.9	140.2	-91.5	-90.9	5'408.0	4'859.0
-0.7	1.3	63.7	26.5	-155.2	-117.4	91.5	90.9	-	-
-	-	32.7	3.3	-	-	-	-	32.7	3.3
-47.2	-53.9	-2'731.3	-2'942.9	-42.5	162.1	41.2	-161.4	-2'732.6	-2'942.3
-18.4	-7.5	-1'456.5	-912.4	-32.2	-195.2	36.5	205.0	-1'452.2	-902.6
6.0	4.7	137.5	106.8	-0.3	0.0	-80.0	-46.1	57.2	60.7
-10.3	-11.3	-237.1	-250.7	-0.3	-0.3	0.7	0.8	-236.8	-250.3
-21.0	-21.5	-377.4	-402.1	-0.1	0.0	-0.7	-0.8	-378.2	-402.9
-0.6	-0.7	-40.2	-38.6	-5.0	-4.5	15.4	14.5	-29.7	-28.7
-0.1	-0.1	-17.2	-16.4	-	-	0.1	0.2	-17.1	-16.2
-17.7	96.8	-86.9	44.6	-11.3	-0.3	1.7	2.5	-96.6	46.8
-8.2	-5.3	-151.0	-126.9	-97.5	-83.3	76.6	76.3	-171.9	-133.9
-117.6	1.2	-4'960.1	-4'538.8	-189.2	-121.6	91.5	90.9	-5'057.8	-4'569.5
13.0	10.3	341.6	270.9	8.7	18.6	-	-	350.3	289.5
-	-	-	-	-19.9	-20.0	-	-	-19.9	-20.0
13.0	10.3	341.6	270.9	-11.2	-1.4	-	-	330.3	269.5
-0.4	-1.3	-86.1	-65.8	4.8	19.4	-	-	-81.2	-46.3
12.6	9.0	255.5	205.1	-6.4	18.0	-	-	249.1	223.2
8'712.0	9'672.4	75'573.5	79'706.3	1'940.6	1'575.8	-1'156.4	-904.4	76'357.7	80'377.7
9'349.2		77'984.5		1'841.7		-1'044.0		78'782.3	

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN (1. SEMESTER)

	Nichtleben		Leben	
	2015	2016	2015	2016
in Mio. CHF				
<b>Ertrag</b>				
Verdiente Prämien und Policengebühren (brutto)	1'498.8	1'531.3	2'646.6	2'416.8
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-58.6	-64.0	-11.9	-10.2
Verdiente Prämien und Policengebühren (netto)	1'440.2	1'467.3	2'634.7	2'406.6
Ertrag aus Kapitalanlagen	123.5	122.0	607.3	608.4
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	19.5	39.0	337.8	41.9
Ertrag aus Dienstleistungen	10.5	9.3	8.0	8.0
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	7.1	-	23.3	1.9
Sonstige betriebliche Erträge	58.1	26.8	50.1	49.6
<b>Ertrag</b>	<b>1'658.9</b>	<b>1'664.4</b>	<b>3'661.2</b>	<b>3'116.3</b>
Ertrag zwischen den Segmenten	-24.3	-24.4	-17.6	-20.3
Ertrag aus assoziierten Unternehmen	7.1	-	23.3	1.9
<b>Aufwand</b>				
Bezahlte Versicherungsleistungen (brutto)	-890.0	-886.9	-1'842.6	-2'055.4
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	-36.6	-76.5	-1'415.6	-826.1
Anteil Rückversicherung am Schadenaufwand	50.3	52.8	6.9	7.9
Abschlusskosten	-202.2	-203.8	-34.6	-46.5
Betriebs- und Verwaltungsaufwand für das Versicherungsgeschäft	-240.1	-262.7	-138.1	-140.2
Aufwand für die Verwaltung von Kapitalanlagen	-10.6	-10.6	-43.4	-41.3
Zinsaufwand aus dem Versicherungsgeschäft	-0.2	-0.2	-17.0	-16.1
Ergebnis aus Finanzverträgen	-0.4	-0.3	-61.7	78.4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-67.1	-67.7	-45.0	-31.5
<b>Aufwand</b>	<b>-1'397.0</b>	<b>-1'455.9</b>	<b>-3'590.9</b>	<b>-3'070.8</b>
<b>Semestergewinn / -verlust vor Finanzierungskosten und Steuern</b>	<b>262.0</b>	<b>208.4</b>	<b>70.3</b>	<b>45.5</b>
Finanzierungskosten	-	-	-	-
<b>Semestergewinn / -verlust vor Steuern</b>	<b>262.0</b>	<b>208.4</b>	<b>70.3</b>	<b>45.5</b>
Ertragssteuern	-53.6	-33.5	-20.3	-12.5
<b>Semestergewinn / -verlust des Konzerns (Segmentergebnis)</b>	<b>208.4</b>	<b>174.9</b>	<b>50.1</b>	<b>33.0</b>

	Bank		Übrige Aktivitäten		Elimination			Total
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
	-	-	-	-	-	-	4'145.4	3'948.1
	-	-	-	-	-	-	-70.5	-74.2
	-	-	-	-	-	-	4'074.9	3'873.9
	64.8	60.7	1.3	1.0	-12.5	-12.2	784.4	779.9
	2.1	14.8	6.7	-2.8	-	-	366.2	92.8
	64.8	64.1	78.2	81.6	-103.3	-110.0	58.1	53.2
	-	-	2.3	1.5	-	-	32.7	3.3
	3.0	2.2	5.9	5.8	-25.4	-28.5	91.8	55.9
	134.6	141.9	94.5	87.1	-141.3	-150.7	5'408.0	4'859.0
	-31.8	-32.9	-67.7	-73.1	141.3	150.7	-	-
	-	-	2.3	1.5	-	-	32.7	3.3
	-	-	-	-	-	-	-2'732.6	-2'942.3
	-	-	-	-	-	-	-1'452.2	-902.6
	-	-	-	-	-	-	57.2	60.7
	-	-	-	-	-	-	-236.8	-250.3
	-	-	-	-	-	-	-378.2	-402.9
	-11.2	-13.2	-2.3	-1.3	37.7	37.6	-29.7	-28.7
	-	-	-	-	-	-	-17.1	-16.2
	-31.5	-40.2	-15.9	-3.7	13.0	12.7	-96.6	46.8
	-49.2	-35.0	-101.2	-100.0	90.6	100.4	-171.9	-133.9
	-91.9	-88.4	-119.3	-105.0	141.3	150.7	-5'057.8	-4'569.5
	42.8	53.5	-24.8	-17.9	-	-	350.3	289.5
	-	-	-19.9	-20.0	-	-	-19.9	-20.0
	42.8	53.5	-44.8	-38.0	-	-	330.3	269.5
	-9.1	-11.1	1.7	10.9	-	-	-81.2	-46.3
	33.7	42.4	-43.1	-27.1	-	-	249.1	223.2

## AKTIENKAPITAL

	Anzahl eigene Aktien	Anzahl sich im Umlauf befindender Aktien	Anzahl ausgegebener Aktien	Aktienkapital (in Mio. CHF)
<b>Bestand per 1. Januar 2015</b>	<b>3'048'791</b>	<b>46'951'209</b>	<b>50'000'000</b>	<b>5.0</b>
Kauf/Verkauf von eigenen Aktien	415'749	-415'749	-	-
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-
Aktienrückkauf und -vernichtung	-	-	-	-
<b>Bestand per 31. Dezember 2015</b>	<b>3'464'540</b>	<b>46'535'460</b>	<b>50'000'000</b>	<b>5.0</b>

	Anzahl eigene Aktien	Anzahl sich im Umlauf befindender Aktien	Anzahl ausgegebener Aktien	Aktienkapital (in Mio. CHF)
<b>Bestand per 1. Januar 2016</b>	<b>3'464'540</b>	<b>46'535'460</b>	<b>50'000'000</b>	<b>5.0</b>
Kauf/Verkauf von eigenen Aktien	393'985	-393'985	-	-
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-
Aktienrückkauf und -vernichtung	-	-	-	-
<b>Bestand per 30. Juni 2016</b>	<b>3'858'525</b>	<b>46'141'475</b>	<b>50'000'000</b>	<b>5.0</b>

Das Aktienkapital der Baloise Holding AG beträgt 5.0 Mio. CHF, eingeteilt in 50'000'000 voll liberierte Namenaktien von je 0.10 CHF (Vorjahr: 0.10 CHF). Der Eintrag in das Aktienregister mit Stimmrecht ist für natürliche und juristische Personen oder Personengesellschaften auf 2 % des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals beschränkt. Im Rahmen ihrer normalen Investitionstätigkeit sowie für die Beteiligungsprogramme für Mitarbeitende erwirbt und veräussert die Baloise Group eigene Aktien.

Für das Geschäftsjahr 2015 wurde an der Generalversammlung vom 29. April 2016 die Auszahlung einer Brutto-dividende von 5.00 CHF je Aktie beschlossen. Dies entspricht einer Dividendensumme von 250.0 Mio. CHF. Nach Berücksichtigung des Eigenbestands an Aktien der Baloise Holding AG zum Zeitpunkt der Ausschüttung wurden effektiv 232.0 Mio. CHF ausbezahlt.

Im Rahmen des seit dem 16. April 2015 laufenden Aktienrückkaufprogramms sind bis zum Bilanzstichtag (30. Juni 2016) kumuliert 781'500 Aktien der Baloise Holding AG für insgesamt 90.3 Mio. CHF zurückgekauft worden.

## FINANZSCHULDEN

Im 1. Semester 2016 sind keine neuen Anleihen aufgenommen und keine Anleihen zurückbezahlt worden.

## ERTRAG AUS KAPITALANLAGEN FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO

	1. Semester	1. Semester
	2015	2016
in Mio. CHF		
Renditeliegenschaften	127.5	120.5
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter		
Jederzeit verkäuflich	85.0	93.3
Erfolgswirksam marktwertbewertet	10.1	17.6
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter		
Bis zum Verfall gehalten	104.0	108.0
Jederzeit verkäuflich	251.1	246.8
Erfolgswirksam marktwertbewertet	1.7	1.6
Hypotheken und Darlehen		
Fortgeführte Anschaffungswerte	195.4	184.8
Erfolgswirksam marktwertbewertet	9.4	7.5
Flüssige Mittel	0.3	-0.1
<b>Total Ertrag aus Kapitalanlagen für eigene Rechnung und eigenes Risiko</b>	<b>784.4</b>	<b>779.9</b>

## REALISIERTE GEWINNE UND VERLUSTE AUF KAPITALANLAGEN

### REALISIERTE GEWINNE UND VERLUSTE AUF KAPITALANLAGEN GEMÄSS ERFOLGSRECHNUNG

	1. Semester	1. Semester
	2015	2016
in Mio. CHF		
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen für eigene Rechnung und eigenes Risiko	165.9	264.6
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen und Dritter	200.2	-171.8
<b>Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen gemäss Erfolgsrechnung</b>	<b>366.2</b>	<b>92.8</b>

REALISIERTE GEWINNE UND VERLUSTE AUF KAPITALANLAGEN FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO

1. Semester 2015	Rendite- liegenschaften	Finanz- anlagen mit Eigenkapital- charakter	Finanz- anlagen mit Fremdkapital- charakter	Hypotheken und Darlehen	Derivative Finanz- instrumente	Total
in Mio. CHF						
<b>Realisierte Veräußerungs- und Buchgewinne</b>						
Renditeliegenschaften	118.3	–	–	–	–	118.3
Bis zum Verfall gehalten <sup>1</sup>	–	–	–	–	–	–
Jederzeit verkäuflich	–	159.2	284.3	–	–	443.5
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	8.2	0.3	3.2	755.2	766.9
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	33.9	–	33.9
<b>Subtotal</b>	<b>118.3</b>	<b>167.4</b>	<b>284.6</b>	<b>37.1</b>	<b>755.2</b>	<b>1'362.7</b>
<b>Realisierte Veräußerungs- und Buchverluste</b>						
Renditeliegenschaften	–73.3	–	–	–	–	–73.3
Bis zum Verfall gehalten <sup>1</sup>	–	–	–241.8	–	–	–241.8
Jederzeit verkäuflich	–	–50.5	–401.6	–	–	–452.1
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	–33.3	–0.5	–	–357.5	–391.4
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	–0.4	–	–0.4
<b>Subtotal</b>	<b>–73.3</b>	<b>–83.9</b>	<b>–643.9</b>	<b>–0.4</b>	<b>–357.5</b>	<b>–1'159.1</b>
<b>Erfolgswirksame Wertminderung</b>						
Bis zum Verfall gehalten	–	–	–	–	–	–
Jederzeit verkäuflich	–	–37.9	–	–	–	–37.9
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	–0.7	–	–0.7
<b>Erfolgswirksame Wertaufholung</b>						
Bis zum Verfall gehalten	–	–	–	–	–	–
Jederzeit verkäuflich	–	–	–	–	–	–
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	0.9	–	0.9
<b>Subtotal</b>	<b>–</b>	<b>–37.9</b>	<b>–</b>	<b>0.2</b>	<b>–</b>	<b>–37.7</b>
<b>Total realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen</b>	<b>45.0</b>	<b>45.7</b>	<b>–359.3</b>	<b>36.9</b>	<b>397.7</b>	<b>165.9</b>

<sup>1</sup> Bei den Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter «Bis zum Verfall gehalten» werden Währungseffekte unter den realisierten Buchgewinnen respektive -verlusten ausgewiesen.

REALISIERTE GEWINNE UND VERLUSTE AUF KAPITALANLAGEN FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO

1. Semester 2016	Rendite- liegenschaften	Finanz- anlagen mit Eigenkapital- charakter	Finanz- anlagen mit Fremdkapital- charakter	Hypotheken und Darlehen	Derivative Finanz- instrumente	Total
in Mio. CHF						
<b>Realisierte Veräußerungs- und Buchgewinne</b>						
Renditeliegenschaften	114.1	–	–	–	–	114.1
Bis zum Verfall gehalten <sup>1</sup>	–	–	0.1	–	–	0.1
Jederzeit verkäuflich	–	74.9	158.7	–	–	233.6
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	13.1	0.0	6.7	409.5	429.3
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	29.1	–	29.1
<b>Subtotal</b>	<b>114.1</b>	<b>87.9</b>	<b>158.8</b>	<b>35.8</b>	<b>409.5</b>	<b>806.2</b>
<b>Realisierte Veräußerungs- und Buchverluste</b>						
Renditeliegenschaften	–83.3	–	–	–	–	–83.3
Bis zum Verfall gehalten <sup>1</sup>	–	–	–6.4	–	–	–6.4
Jederzeit verkäuflich	–	–24.5	–86.4	–	–	–110.9
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	–31.5	–2.2	0.0	–237.5	–271.2
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	–0.1	–	–0.1
<b>Subtotal</b>	<b>–83.3</b>	<b>–56.0</b>	<b>–95.1</b>	<b>–0.1</b>	<b>–237.5</b>	<b>–471.9</b>
<b>Erfolgswirksame Wertminderung</b>						
Bis zum Verfall gehalten	–	–	–	–	–	–
Jederzeit verkäuflich	–	–61.5	–0.3	–	–	–61.7
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	–8.7	–	–8.7
<b>Erfolgswirksame Wertaufholung</b>						
Bis zum Verfall gehalten	–	–	–	–	–	–
Jederzeit verkäuflich	–	–	–	–	–	–
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	0.7	–	0.7
<b>Subtotal</b>	<b>–</b>	<b>–61.5</b>	<b>–0.3</b>	<b>–7.9</b>	<b>–</b>	<b>–69.7</b>
<b>Total realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen</b>	<b>30.8</b>	<b>–29.5</b>	<b>63.5</b>	<b>27.8</b>	<b>172.1</b>	<b>264.6</b>

<sup>1</sup> Bei den Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter «Bis zum Verfall gehalten» werden Währungseffekte unter den realisierten Buchgewinnen respektive -verlusten ausgewiesen.

#### ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE UND VERÄUSSERUNGSGRUPPEN

Am 16. September 2015 wurde der Verkauf des Bestands an Lebensversicherungspolizen, der sich seit Ende 2011 im Run-off befindet, der deutschen Niederlassung der Basler Leben AG (Basler Leben DfD [Direktion für Deutschland]) an die Frankfurter Leben-Gruppe vertraglich besiegelt. Der so zur Veräusserung gehaltene Bestand sowie die damit zusammenhängenden Aktiven und Passiven werden gemäss IFRS 5 als Veräusserungsgruppe behandelt. Da die Abwicklung des Verkaufes noch nicht beendet ist, wurde per 30. Juni 2016 eine Folgebewertung nach den Bestimmungen von IFRS 5 durchgeführt.

	Veräusserungsgruppen		Langfristige Vermögenswerte	
	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016
in Mio. CHF				
Sachanlagen	–	–	–	–
Immaterielle Anlagen	17.6	13.2	–	–
Renditeliegenschaften	–	–	–	–
Finanzanlagen	1'963.1	1'985.2	–	–
Übrige Kapitalanlagen	–	–	–	–
Forderungen	30.3	29.7	–	–
Übrige Aktiven	7.7	4.2	–	–
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'018.7</b>	<b>2'032.3</b>	–	–
Versicherungstechnische Rückstellungen	1'938.8	1'960.2	–	–
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen	–	–	–	–
Übrige finanzielle Verpflichtungen	15.0	10.3	–	–
Übrige Passiven	9.0	7.9	–	–
<b>Total Passiven</b>	<b>1'962.9</b>	<b>1'978.5</b>	–	–
<b>Nicht realisierte Verluste im Zusammenhang mit als zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräusserungsgruppen</b>	<b>–3.2</b>	<b>–6.1</b>	–	–

## MARKTWERTERMITTLUNG

### Hierarchiestufen

Der bilanzierte Marktwert (Fair Value) für als jederzeit verkäuflich und erfolgswirksam marktwertbewertet klassifizierte Finanzinstrumente wird aufgrund notierter Marktpreise, sofern diese verfügbar sind, bestimmt. Die Verfügbarkeit ist gegeben, falls notierte Preise an einer Börse, von einem Händler, Broker, einer Branchengruppe, einem Preisberechnungsservice oder einer Aufsichtsbehörde leicht und regelmässig, sowie in ausreichendem Volumen erhältlich beziehungsweise verfügbar sind und diese Preise aktuelle und regelmässig auftretende Markttransaktionen wie unter unabhängigen Dritten darstellen.

Liegen keine notierten Marktpreise vor (zum Beispiel aufgrund der Inaktivität eines Markts), ist der Fair Value mittels eines marktnahen Bewertungsverfahrens festzulegen. Die Marktnähe eines Bewertungsverfahrens ist dadurch sicherzustellen, dass (je nach Verfügbarkeit) in signifikantem Masse beobachtbare Marktdaten in die Bewertung einbezogen werden.

Die Marktwertermittlung wird hierbei in folgende drei Hierarchiestufen unterteilt:

→ **Marktwertermittlung aufgrund öffentlicher Preisnotierungen (1. Hierarchie)**

Der Marktwert basiert auf Kursen in aktiven Märkten per Bilanzstichtag und wird nicht anderweitig angepasst oder zusammengesetzt.

→ **Marktwertermittlung unter Verwendung beobachtbarer Marktdaten (2. Hierarchie)**

Der Marktwert wird aufgrund allgemein anerkannter Methoden (Barwertmethode usw.) geschätzt. Hierbei werden in signifikantem Masse beobachtbare Marktdaten (Zinssätze, Indexentwicklungen usw.) in die Bewertung mit einbezogen.

→ **Marktwertermittlung ohne Verwendung beobachtbarer Marktdaten (3. Hierarchie)**

Der Marktwert wird aufgrund allgemein anerkannter Methoden (Barwertmethode usw.) geschätzt. Die Bewertung erfolgt jedoch ohne Einbezug (oder nur im geringen Masse) beobachtbarer Marktdaten, da diese entweder nicht vorliegen oder keine verlässlichen Rückschlüsse auf den Marktwert zulassen.

### Detailangaben zu den Bewertungsmethoden von Finanzinstrumenten der 2. und 3. Hierarchie

Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht über die Bewertungsmethoden, anhand derer die Baloise Group Marktwerte von Bilanzpositionen der 2. und der 3. Hierarchie ermittelt. Der Tabelle können die einzelnen Bewertungsmethoden, die in die Bewertung einflussenden wesentlichen Inputfaktoren sowie – sofern praktikabel – die Bandbreite, innerhalb derer sich die Inputfaktoren bewegen, entnommen werden.

Bilanzposition	Bewertungsmethode	Wesentliche Inputfaktoren der Bewertung	Bandbreite der Inputfaktoren
<b>2. Hierarchie</b>			
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter			
Jederzeit verkäuflich	Interne Bewertungsverfahren	Notierung Underlying, Liquiditätsdiscount, Bilanz- und Erfolgskennzahlen	–
	Net Asset Value	n.a.	–
Erfolgswirksam marktwertbewertet	Net Asset Value	n.a.	–
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter			
Jederzeit verkäuflich	Barwertmodell	Zinsstrukturkurve, Swap-Sätze, Ausfallrisiko	–
Erfolgswirksam marktwertbewertet	Barwertmodell	Zinssatz, Spread, Börsenkurs	–
Hypotheken und Darlehen			
Erfolgswirksam marktwertbewertet	Barwertmodell	LIBOR, Swap-Sätze	–
Derivative Finanzinstrumente			
	Optionsmodell nach Black & Scholes	Geldmarktzinssatz, Volatilität, Notierung Underlying, Wechselkurse	–
	Optionsmodell nach Black-76	Volatilität, Forwardzins	–
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen			
Erfolgswirksam marktwertbewertet	Stochastisches Barwertmodell	Fondskurse, Zinssätze, Stornorate	–
	Barwertmodell	LIBOR, Swap-Sätze	–
<b>3. Hierarchie</b>			
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter			
Jederzeit verkäuflich	Net Asset Value	n.a.	n.a.
Erfolgswirksam marktwertbewertet	Net Asset Value	n.a.	n.a.

### Marktwertermittlung von Finanzinstrumenten der 3. Hierarchie

Die Baloise Group führt ihre Geschäftstätigkeiten nach strategischen Geschäftseinheiten, die in der Regel regional unter einheitlicher Führung zusammengefasst sind. Finanz- und Führungsinformationen für sämtliche relevanten Managemententscheidungen liegen auf Ebene dieser strategischen Geschäftseinheiten vor. Mittels dieser Organisation werden die Verantwortung und die Kompetenz für die korrekte Umsetzung und Einhaltung von Rechnungslegungsstandards innerhalb der Baloise Group ebenfalls an die einzelnen strategischen Geschäftseinheiten delegiert. Die einzelnen Einheiten sind betreffend die Marktwertermittlung von Finanzinstrumenten der 3. Hierarchie unterschiedlich organisiert. Im Wesentlichen findet periodisch zu jedem Abschlussstichtag innerhalb formeller oder informeller Gremien ein Austausch über Bewertungsmethoden, bewertungstechnische Inkonsistenzen oder Klassifizierungsfragen statt. Entsprechende Anpassungen werden, sofern notwendig, vorgenommen.

Bei Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter der Klassifizierung «jederzeit verkäuflich» und «erfolgswirksam marktwertbewertet», die der 3. Hierarchie zugeordnet werden, handelt es sich hauptsächlich um Private-Equity-Anlagen und Alternative Investments der Baloise Group sowie um nicht beherrschende Anteile an Immobiliengesellschaften. Der Marktwert solcher Anlagen wird gewöhnlich vom Fondsmanagement (Drittanbieter) auf Basis des Net Asset Value bestimmt. Der Net Asset Value der einzelnen Anlagen wird dabei vom Drittanbieter primär anhand nicht öffentlicher Informationen ermittelt.

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO

31.12.2015	Total Buchwert	Total Marktwert	1. Hierarchie	2. Hierarchie	3. Hierarchie
in Mio. CHF					
<b>Aktiven mit wiederkehrender Bewertung</b>					
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter					
Jederzeit verkäuflich	4'443.3	4'443.3	2'627.7	872.5	943.1
Erfolgswirksam marktwertbewertet	1'173.8	1'173.8	285.7	888.1	–
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter					
Jederzeit verkäuflich	23'024.6	23'024.6	23'001.3	23.3	–
Erfolgswirksam marktwertbewertet	46.6	46.6	28.3	18.3	–
Hypotheken und Darlehen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	744.0	744.0	–	744.0	–
Derivative Finanzinstrumente					
	363.2	363.2	11.0	352.2	–
Forderungen aus Finanzverträgen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	–	–	–	–
<b>Passiven mit wiederkehrender Bewertung</b>					
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	322.2	322.2	–	322.2	–
Derivative Finanzinstrumente					
	250.8	250.8	22.1	228.7	–

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO

1. Semester 2016	Total Buchwert	Total Marktwert	1. Hierarchie	2. Hierarchie	3. Hierarchie
in Mio. CHF					
<b>Aktiven mit wiederkehrender Bewertung</b>					
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter					
Jederzeit verkäuflich	4'336.5	4'336.5	2'460.1	937.3	939.1
Erfolgswirksam marktwertbewertet	1'181.3	1'181.3	273.7	907.6	–
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter					
Jederzeit verkäuflich	24'277.0	24'277.0	24'252.5	24.5	–
Erfolgswirksam marktwertbewertet	44.2	44.2	26.2	18.0	–
Hypotheken und Darlehen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	885.6	885.6	–	885.6	–
Derivative Finanzinstrumente					
	582.3	582.3	13.0	569.3	–
Forderungen aus Finanzverträgen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	–	–	–	–
<b>Passiven mit wiederkehrender Bewertung</b>					
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	402.4	402.4	–	402.4	–
Derivative Finanzinstrumente					
	236.3	236.3	8.9	227.4	–

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN  
VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN UND DRITTER

31.12.2015	Total Buchwert	Total Marktwert	1. Hierarchie	2. Hierarchie	3. Hierarchie
in Mio. CHF					
<b>Aktiven mit wiederkehrender Bewertung</b>					
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	8'153.7	8'153.7	8'011.7	–	142.1
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	1'627.7	1'627.7	1'607.8	19.9	–
Derivative Finanzinstrumente	290.7	290.7	28.0	262.7	–
Übrige Aktiven					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	40.2	40.2	40.2	–	–
<b>Passiven mit wiederkehrender Bewertung</b>					
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	8'460.6	8'460.6	8'460.6	–	–
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–	–	–

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN  
VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN UND DRITTER

1. Semester 2016	Total Buchwert	Total Marktwert	1. Hierarchie	2. Hierarchie	3. Hierarchie
in Mio. CHF					
<b>Aktiven mit wiederkehrender Bewertung</b>					
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	8'157.9	8'157.9	8'068.2	–	89.7
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	1'632.5	1'632.5	1'607.4	25.1	–
Derivative Finanzinstrumente	327.4	327.4	137.6	189.8	–
Übrige Aktiven					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	55.2	55.2	55.2	–	–
<b>Passiven mit wiederkehrender Bewertung</b>					
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	8'765.4	8'765.4	8'765.4	–	–
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–	–	–

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE MIT WIEDERKEHRENDER BEWERTUNG  
FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO DER 3. HIERARCHIE

2015	Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter Jederzeit verkäuflich	Total
in Mio. CHF		
<b>Aktiven und Passiven mit wiederkehrender Bewertung</b>		
<b>Bestand per 1. Januar</b>	<b>993.0</b>	<b>993.0</b>
Zugänge	112.6	112.6
Zugänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Zugänge aus Änderung der Beteiligungsquote	–	–
Abgänge	–96.7	–96.7
Abgänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Abgänge aus Änderung der Beteiligungsquote	–	–
Umklassifizierungen in die 3. Hierarchie	–	–
Umklassifizierungen aus der 3. Hierarchie	–	–
Umklassifizierung in zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	–7.8	–7.8
Erfolgswirksame Wertveränderungen <sup>1</sup>	–6.1	–6.1
Erfolgsneutrale Wertveränderungen <sup>2</sup>	14.8	14.8
Währungsumrechnungsdifferenzen	–66.7	–66.7
<b>Bestand per 31. Dezember</b>	<b>943.1</b>	<b>943.1</b>
<b>Erfolgswirksame Wertveränderungen von zum Bilanzstichtag gehaltenen Finanzinstrumenten</b>	<b>–6.1</b>	<b>–6.1</b>

1 Erfolgswirksame Wertveränderungen resultieren aus realisierten Gewinnen und Verlusten auf Kapitalanlagen, Impairments sowie Reversal of Impairment.

2 Erfolgsneutrale Wertveränderungen resultieren aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten auf Kapitalanlagen.

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE MIT WIEDERKEHRENDER BEWERTUNG  
FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO DER 3. HIERARCHIE

	Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter	Total
<b>1. Semester 2016</b>	<b>Jederzeit verkäuflich</b>	
in Mio. CHF		
<b>Aktiven und Passiven mit wiederkehrender Bewertung</b>		
<b>Bestand per 1. Januar</b>	<b>943.1</b>	<b>943.1</b>
Zugänge	63.2	63.2
Zugänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Zugänge aus Änderung der Beteiligungsquote	–	–
Abgänge	–51.9	–51.9
Abgänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Abgänge aus Änderung der Beteiligungsquote	–	–
Umklassifizierungen in die 3. Hierarchie	–	–
Umklassifizierungen aus der 3. Hierarchie	–	–
Erfolgswirksame Wertveränderungen <sup>1</sup>	–1.6	–1.6
Erfolgsneutrale Wertveränderungen <sup>2</sup>	0.0	0.0
Währungsumrechnungsdifferenzen	–13.7	–13.7
<b>Bestand per 30. Juni</b>	<b>939.1</b>	<b>939.1</b>
<b>Erfolgswirksame Wertveränderungen von zum Bilanzstichtag gehaltenen Finanzinstrumenten</b>	<b>–1.6</b>	<b>–1.6</b>

1 Erfolgswirksame Wertveränderungen resultieren aus realisierten Gewinnen und Verlusten auf Kapitalanlagen, Impairments sowie Reversal of Impairment.  
2 Erfolgsneutrale Wertveränderungen resultieren aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten auf Kapitalanlagen.

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE MIT WIEDERKEHRENDER BEWERTUNG  
FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN UND DRITTER  
DER 3. HIERARCHIE

	Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter	Total
	Erfolgswirksam marktwertbewertet	
<b>2015</b>		
in Mio. CHF		
<b>Aktiven und Passiven mit wiederkehrender Bewertung</b>		
<b>Bestand per 1. Januar</b>	<b>176.5</b>	<b>176.5</b>
Zugänge	3.1	3.1
Zugänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Zugänge aus Änderung der Beteiligungsquote	–	–
Abgänge	–20.1	–20.1
Abgänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Abgänge aus Änderung der Beteiligungsquote	–	–
Umklassifizierungen in die 3. Hierarchie	–	–
Umklassifizierungen aus der 3. Hierarchie	–	–
Erfolgswirksame Wertveränderungen <sup>1</sup>	–4.1	–4.1
Währungsumrechnungsdifferenzen	–13.4	–13.4
<b>Bestand per 31. Dezember</b>	<b>142.1</b>	<b>142.1</b>
<b>Erfolgswirksame Wertveränderungen von zum Bilanzstichtag gehaltenen Finanzinstrumenten</b>	<b>–4.1</b>	<b>–4.1</b>

1 Erfolgswirksame Wertveränderungen resultieren aus realisierten Gewinnen und Verlusten auf Kapitalanlagen, Impairments sowie Reversal of Impairment.

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE MIT WIEDERKEHRENDER BEWERTUNG  
FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN UND DRITTER  
DER 3. HIERARCHIE

	Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter	Total
<b>1. Semester 2016</b>	Erfolgswirksam marktwertbewertet	
in Mio. CHF		
<b>Aktiven und Passiven mit wiederkehrender Bewertung</b>		
<b>Bestand per 1. Januar</b>	<b>142.1</b>	<b>142.1</b>
Zugänge	1.4	1.4
Zugänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Zugänge aus Änderung der Beteiligungsquote	–	–
Abgänge	–53.4	–53.4
Abgänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Abgänge aus Änderung der Beteiligungsquote	–	–
Umklassifizierungen in die 3. Hierarchie	–	–
Umklassifizierungen aus der 3. Hierarchie	–	–
Erfolgswirksame Wertveränderungen <sup>1</sup>	–0.5	–0.5
Währungsumrechnungsdifferenzen	0.1	0.1
<b>Bestand per 30. Juni</b>	<b>89.7</b>	<b>89.7</b>
<b>Erfolgswirksame Wertveränderungen von zum Bilanzstichtag gehaltenen Finanzinstrumenten</b>	<b>–0.5</b>	<b>–0.5</b>

1 Erfolgswirksame Wertveränderungen resultieren aus realisierten Gewinnen und Verlusten auf Kapitalanlagen, Impairments sowie Reversal of Impairment.

### Umgliederungen zwischen der 1. Hierarchie und der 2. Hierarchie

Im Wesentlichen werden Finanzinstrumente von der 1. Hierarchie in die 2. Hierarchie umgegliedert, wenn aufgrund mangelnder Volumina und Frequenz (Tradings, Liquidität usw.) nicht mehr auf einen aktiven Markt geschlossen werden kann oder eine Dekotierung des Finanzinstruments stattgefunden hat. Die umgekehrte Logik gilt für Umgliederungen von der 2. Hierarchie in die 1. Hierarchie.

In der Berichtsperiode haben keine wesentlichen Umgliederungen von Finanzinstrumenten zwischen der 1. Hierarchie und der 2. Hierarchie stattgefunden.

### NICHT ZUM MARKTWERT BILANZIERT E FINANZINSTRUMENTE

	31.12.2015		1. Semester 2016	
	Total Buchwert	Total Marktwert	Total Buchwert	Total Marktwert
in Mio. CHF				
<b>Aktiven</b>				
<b>Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter</b>				
Bis zum Verfall gehalten	8'549.5	10'007.4	8'421.0	10'645.7
<b>Hypotheken und Darlehen</b>				
Fortgeführte Anschaffungswerte	15'912.6	16'929.6	15'388.8	16'674.8
<b>Forderungen aus Finanzverträgen</b>				
Fortgeführte Anschaffungswerte	9.9	9.9	5.1	5.1
<b>Übrige Forderungen</b>				
Fortgeführte Anschaffungswerte	317.5	318.5	312.1	313.1
<b>Forderungen aus Kapitalanlagen</b>				
Fortgeführte Anschaffungswerte	491.3	491.3	407.8	407.8
<b>Passiven</b>				
<b>Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen</b>				
Zu Amortised Cost bewertet	8'299.2	8'484.0	7'685.5	7'821.4
<b>Finanzschulden</b>	1'707.8	1'864.2	1'710.5	1'866.7

## ERGEBNIS AUS FINANZVERTRÄGEN

	1. Semester	1. Semester
	2015	2016
in Mio. CHF		
<b>Mit ermessensabhängiger Überschusskomponente (DPF)</b>		
Finanzverträge mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung (DPF)	-22.2	-26.5
<b>Subtotal</b>	<b>-22.2</b>	<b>-26.5</b>
<b>Zu Amortised Cost bewertet</b>		
Darlehenszinsen	-0.1	0.0
Passivzinsen	-5.6	-3.2
Zinsen Bankgeschäft	-11.4	-8.4
Zinsaufwand aus Repurchase-Vereinbarungen	0.0	2.4
Abschlusskosten Bankgeschäft	-7.1	-6.9
Zinsaufwand aus operativen Anleihen	-1.5	-
Aufwendungen aus Finanzverträgen	-8.2	-7.6
<b>Subtotal</b>	<b>-33.9</b>	<b>-23.8</b>
<b>Erfolgswirksam marktwertbewertet designiert</b>		
Wertveränderungen operative Anleihen	-	-
Wertveränderung übrige Finanzverträge	-40.4	97.1
<b>Subtotal</b>	<b>-40.4</b>	<b>97.1</b>
<b>Total Ergebnis aus Finanzverträgen</b>	<b>-96.6</b>	<b>46.8</b>
<b>Davon Erfolg aus Zinsabsicherungsinstrumenten</b>		
Zinssatzswaps: Cash Flow Hedges, Übertrag aus Cash-Flow-Hedge-Reserve	-	-
Zinssatzswaps: Fair Value Hedges	-	-
<b>Total Erfolg aus Zinsabsicherungsinstrumenten</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Per 12. Juni 2015 wurde die operative Anleihe der Baloise Bank SoBa über 100 Mio. CHF (3.00 %, 2007 – 2015, ISIN CH0030870445) zurückbezahlt.

## UNTERNEHMENSERWERBE UND -VERÄUSSERUNGEN

	Kumulierte Akquisitionen		Kumulierte Veräusserungen	
	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016
in Mio. CHF				
Kapitalanlagen	13.7	-	-	-
Übrige Vermögenswerte	0.1	-	-	-
Forderungen und Guthaben	6.4	-	-	-
Flüssige Mittel	0.5	-	-	-
Versicherungstechnische Verpflichtungen	-13.0	-	-	-
Übrige Verbindlichkeiten	-3.4	-	-	-
Nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-
<b>Erworbenes bzw. veräussertes Reinvermögen</b>	<b>4.3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Verwendete bzw. erhaltene Mittel für Erwerb und Veräusserung</b>				
Flüssige Mittel	6.6	-	-	-
Verrechnung	-	-	-	-
Aktivenübertrag	-	-	-	-
Direkt zurechenbare Kosten	-	-	-	-
Ausgegebene Eigenkapitalinstrumente	-	-	-	-
Umklassifizierung von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-	-	-	-
<b>Erwerbs- bzw. Veräusserungspreis</b>	<b>6.6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Erworbenes bzw. veräussertes Reinvermögen	-4.3	-	-	-
Übriges Gesamtergebnis	-	-	-	-
<b>Goodwill/ negativer Goodwill bzw. Veräusserungserfolg</b>	<b>2.3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Für den Erwerb bzw. für die Veräusserung aufgewendete und erhaltene flüssige Mittel	-6.6	-	-	-
Akquirierte beziehungsweise veräusserte flüssige Mittel	0.5	-	-	-
<b>Ab- bzw. Zufluss von flüssigen Mitteln</b>	<b>-6.1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Im Jahr 2015 ist in Luxemburg die Gesellschaft HDI-Gerling Assurances mit Sitz in Leudelange erworben worden. Die Fusion erfolgte im selben Jahr in die Gesellschaft Baloise Assurances Luxembourg S.A.

## ERTRAGSSTEUERN

	1. Semester	1. Semester
	2015	2016
in Mio. CHF		
Laufende Ertragssteuern	-73.4	-56.3
Latente Ertragssteuern	-7.8	10.0
<b>Total laufende und latente Ertragssteuern</b>	<b>-81.2</b>	<b>-46.3</b>

## GEWINN PRO AKTIE

	1. Semester	1. Semester
	2015	2016
Konzerngewinn (Anteil Aktionär) in Mio. CHF	248.7	223.6
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	46'890'724	46'378'151
<b>Unverwässerter Gewinn je Aktie in CHF</b>	<b>5.30</b>	<b>4.82</b>

	1. Semester	1. Semester
	2015	2016
Konzerngewinn (Anteil Aktionär) in Mio. CHF	248.7	223.6
Anpassung des Zinsaufwands aus Wandelanleihen (inklusive Steuereffekte) in Mio. CHF	4.0	4.0
<b>Angepasster Konzerngewinn (Anteil Aktionär) in Mio. CHF</b>	<b>252.7</b>	<b>227.6</b>
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	46'890'724	46'378'151
Anpassung infolge theoretischer Wandlung der Wandelanleihe	928'788	929'075
Anpassung infolge theoretischer Ausübung anteilsbasierter Vergütungspläne	87'094	64'717
Anpassung infolge theoretischer Ausübung Put-Optionen	0	0
<b>Bereinigte durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien</b>	<b>47'906'606</b>	<b>47'371'943</b>
<b>Verwässerter Gewinn je Aktie in CHF</b>	<b>5.27</b>	<b>4.80</b>

Die Ergebnisverwässerungen sind sowohl für die Berichtsperiode wie auch für die Vergleichsperiode auf das anteilsbasierte Vergütungsprogramm «Performance Share Units» (PSU) sowie auf die Wandelanleihe der Baloise Holding AG zurückzuführen.

#### **TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN**

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2015 publizierten Detailinformationen zu Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen ergaben sich für die Berichtsperiode keine Sachverhalte von Relevanz.

In der Berichtsperiode haben keine in Art und Umfang wesentliche Veränderungen stattgefunden.

#### **EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND ZUKÜNFTIGE VERBINDLICHKEITEN**

Im ersten Halbjahr 2016 sind keine Vorgänge eingetreten, die eine wesentliche Änderung der diesbezüglichen Offenlegung gegenüber dem Geschäftsbericht per 31. Dezember 2015 erfordern.

#### **EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Bis zur Fertigstellung des vorliegenden Semesterabschlusses am 25. August 2016 sind keine Ereignisse bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Semesterrechnung als Ganzes haben würden.

## Weitere Informationen

### TERMINE UND KONTAKTE

- 30.08.2016** Semesterabschluss:  
Telefonkonferenz für Analysten und Medien
- 26.10.2016** Strategietag
- 15.11.2016** Zwischenmitteilung 3. Quartal
- 23.03.2017** Jahresabschluss:  
Bilanz-Medienkonferenz  
Telefonkonferenz für Analysten
- 28.04.2017** Generalversammlung Baloise Holding AG
- 30.08.2017** Semesterabschluss:  
Telefonkonferenz für Analysten und Medien

### Investor Relations

Marc Kaiser  
Aeschengraben 21  
CH-4002 Basel  
Telefon +41 58 285 81 81  
investor.relations@baloise.com

### Media Relations

Dominik Marbet  
Aeschengraben 21  
CH-4002 Basel  
Telefon +41 58 285 84 67  
media.relations@baloise.com

### Herausgeber

Baloise Holding AG

[www.baloise.com](http://www.baloise.com)

### ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM SEMESTERBERICHT

Diese Publikation bezweckt eine Übersicht über den Geschäftsgang der Baloise. Sie enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die unter anderem Vorhersagen zu zukunftsbezogenen Ereignissen, Plänen, Zielen, Geschäftsverlauf und Ergebnissen beinhalten und auf den gegenwärtigen Erwartungen und Annahmen der Baloise beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, mit Unsicherheiten behaftet sind und durch andere Faktoren beeinträchtigt werden könnten. Dies könnte dazu führen, dass Geschäftsverlauf, Ergebnisse, Pläne und Ziele beträchtlich von jenen Darstellungen abweichen, die explizit oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen veröffentlicht werden. Zu den Einflussfaktoren zählen unter anderem (i) Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftslage, besonders in den Schlüsselmärkten; (ii) Performance der Finanzmärkte; (iii) Wettbewerbsfaktoren; (iv) Änderungen der Zinshöhe; (v) Wechselkursänderungen; (vi) Änderungen der gesetzlichen und regulatorischen Bedingungen inklusive der Rechnungslegungsstandards; (vii) Häufigkeit und Ausmass der Schadenfälle sowie Entwicklung des Schadenverlaufs; (viii) Sterblichkeits- und Erkrankungsraten; (ix) Erneuerung und Verfall von Versicherungspolizen; (x) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (xi) Abgang wichtiger Mitarbeitender; (xii) negative Publizität und Medienberichte. Die Baloise ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Ähnlichem Rechnung zu tragen. Die Werteentwicklung in der Vergangenheit ist nicht aussagekräftig für zukünftige Ergebnisse.

Beträge und Ratios im Semesterbericht werden allgemein in Mio. CHF und auf eine Nachkommastelle gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

Der Semesterbericht 2016 ist auch in englischer Sprache erhältlich. Der deutsche Text ist massgebend. Der Semesterbericht ist zudem ab 30. August 2016 im Internet unter [www.baloise.com/semesterbericht](http://www.baloise.com/semesterbericht) erhältlich.



**BÂLOISE HOLDING AG**  
Aeschengraben 21  
CH-4002 Basel

[www.baloise.com](http://www.baloise.com)

**Wir machen Sie sicherer.**